



# Marktdaten-Booklet Tourismus

Januar - Dezember 2022

Datenbasis: Vorläufige Ergebnisse des Statistischen Bundesamt Deutschland und des Landesamt für Statistik Niedersachsen. Meldepflichtige Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten inklusive Camping

Stand 11.04.2023

**TMN!**  
TOURISMUSMARKETING  
NIEDERSACHSEN



# Management Summary

- Im Laufe des dritten Coronajahres fielen die letzten Beschränkungen für den Tourismus. Der hohe Reisenachholbedarf sorgte für steigende Ankunfts- (+53,0 Prozent) und Übernachtungszahlen (+32,9 Prozent) in Niedersachsen, ohne das Vorkrisenniveau von 2019 zu erreichen.
- Mit zweistelligen Zuwachsraten schlossen alle niedersächsischen Reisegebiete ihre Jahresbilanz 2022 zum Vorjahr ab. In vier Reisegebieten (Mittelweser, Untere Elbe-Unterweser, Oldenburger Münsterland, Ostfriesland) lagen die Übernachtungszahlen sogar über dem Niveau von 2019.
- Durch die Aufhebung der Reisebeschränkungen vereinfachte sich das Reisen für die Gäste aus dem Ausland. Bei den Ankünften (+134,5 Prozent) und Übernachtungen (+ 103,9 Prozent) wurden dreistellige Zuwachsraten verzeichnet.







# Beherbergungsstatistiken der deutschen Bundesländer\*

\*Quelle: Statistisches Bundesamt

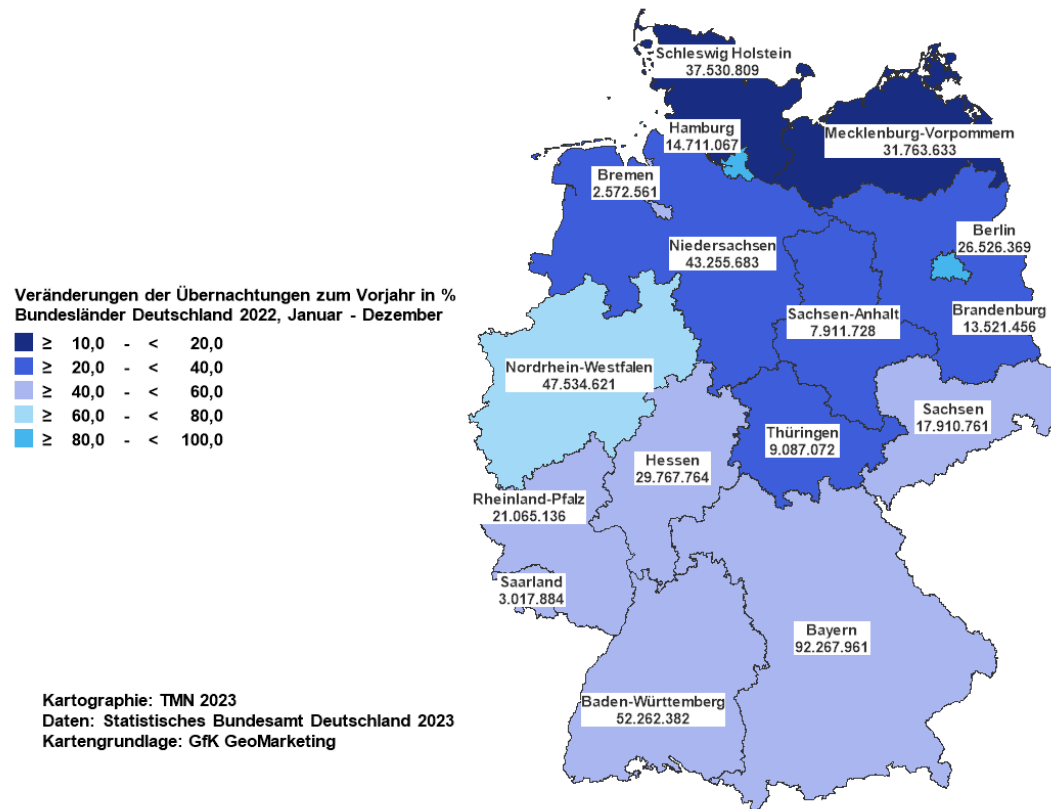


# Ankünfte und Übernachtungen in Deutschland und Niedersachsen

Januar - Dezember 2022	Ankünfte	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %
<b>Deutschland</b>	<b>163.040.461</b>	<b>+ 68,4</b>	-14,6	<b>450.706.887</b>	<b>+ 45,3</b>	-9,1
Inländische Gäste	134.577.890	+ 58,1	-11,1	382.618.877	+ 37,0	-5,7
Ausländische Gäste	28.462.571	+ 143,5	-28,1	68.088.010	+ 119,6	-24,3
<b>Niedersachsen</b>	<b>13.648.005</b>	<b>+ 53,0</b>	- 11,5	<b>43.255.683</b>	<b>+ 35,0</b>	- 6,4
Inländische Gäste	12.378.199	+ 47,8	- 10,3	39.987.430	+ 31,4	- 5,3
Ausländische Gäste	1.269.806	+ 134,5	- 21,3	3.268.253	+ 103,9	- 18,4

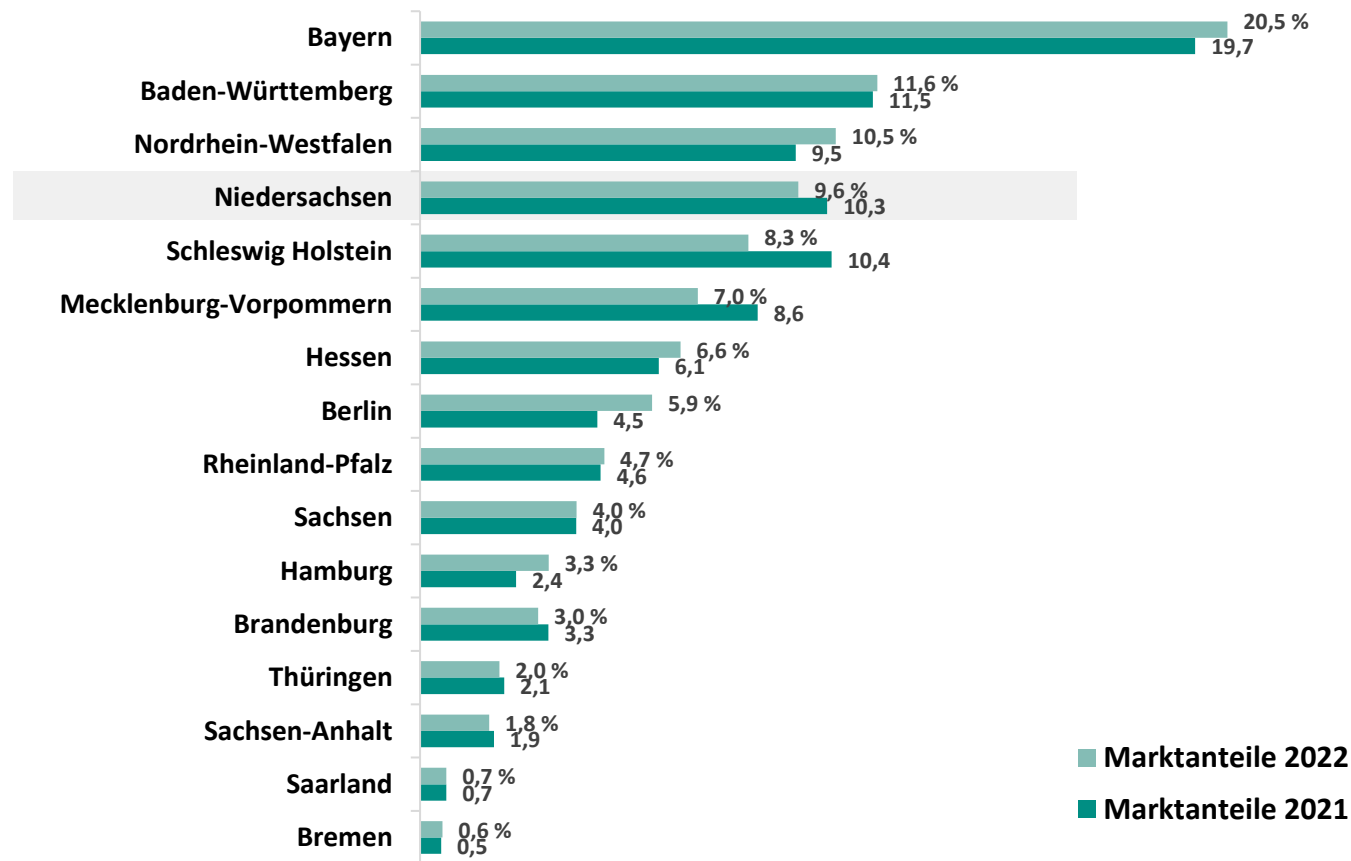
Hohe Zuwachsraten aus dem In- und Ausland dokumentierten den hohen Reisebedarf im Verlauf des Jahres 2022. Besonders die dreistelligen Zuwächse aus dem Ausland stützten die positive Entwicklung zum Vorjahr. Dennoch wurde das Niveau von 2019 nicht erreicht.

# Übernachtungs-Entwicklung in Deutschland



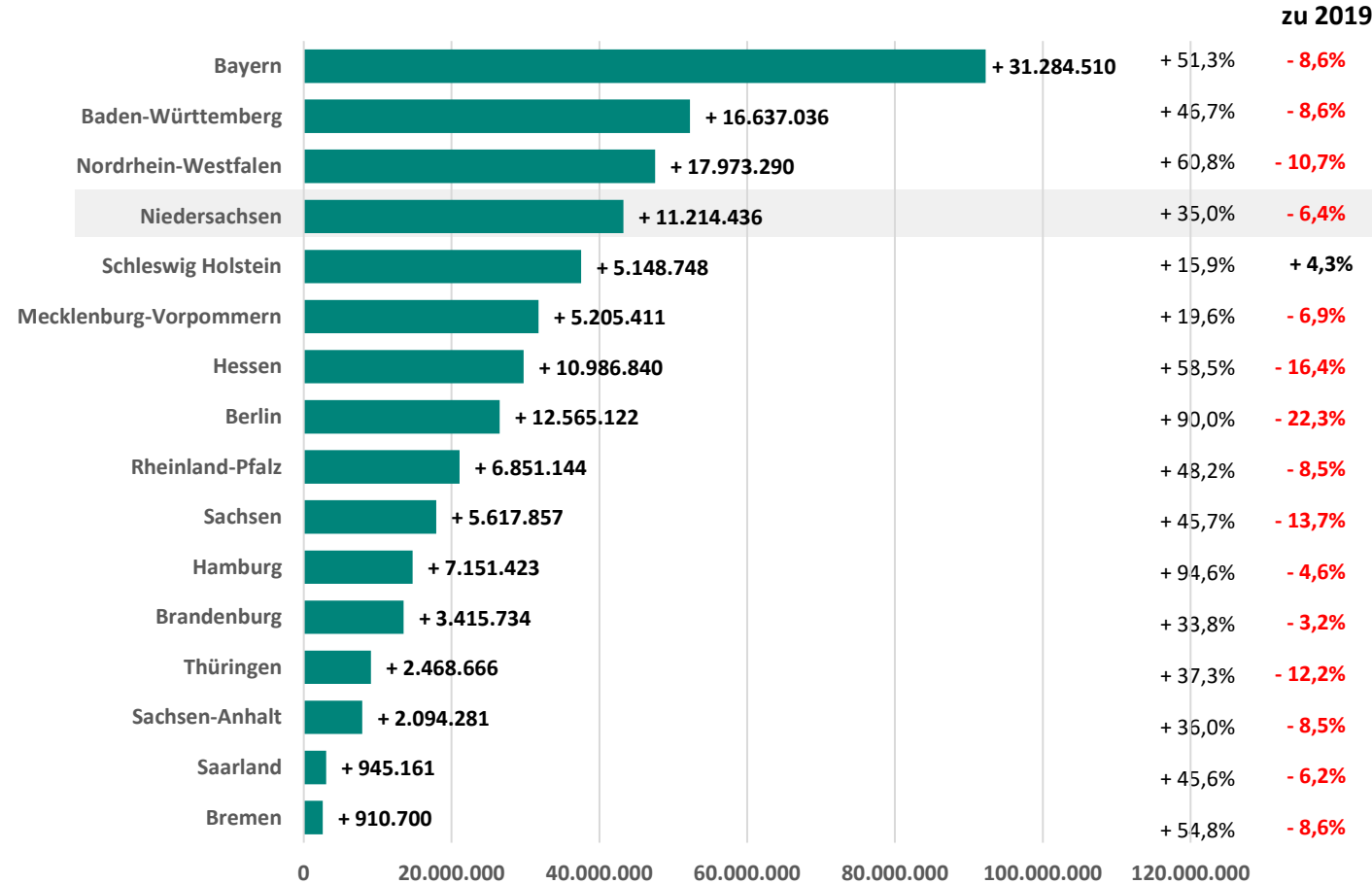
Im Verlauf des Jahres 2022 normalisierten sich die Reisebedingungen. So wurden Städte- und Geschäftsreisen wieder uneingeschränkt möglich. Zum Vorjahr erweiterte sich auch das Angebot an Messen und Veranstaltungen wieder. Besonders die Stadtstaaten (Hamburg, Berlin) und städtisch geprägte Bundesländer wie z.B. Nordrhein-Westfalen verzeichneten dadurch eine höhere Wachstumsdynamik.

# Marktanteile der Übernachtungen in Deutschland



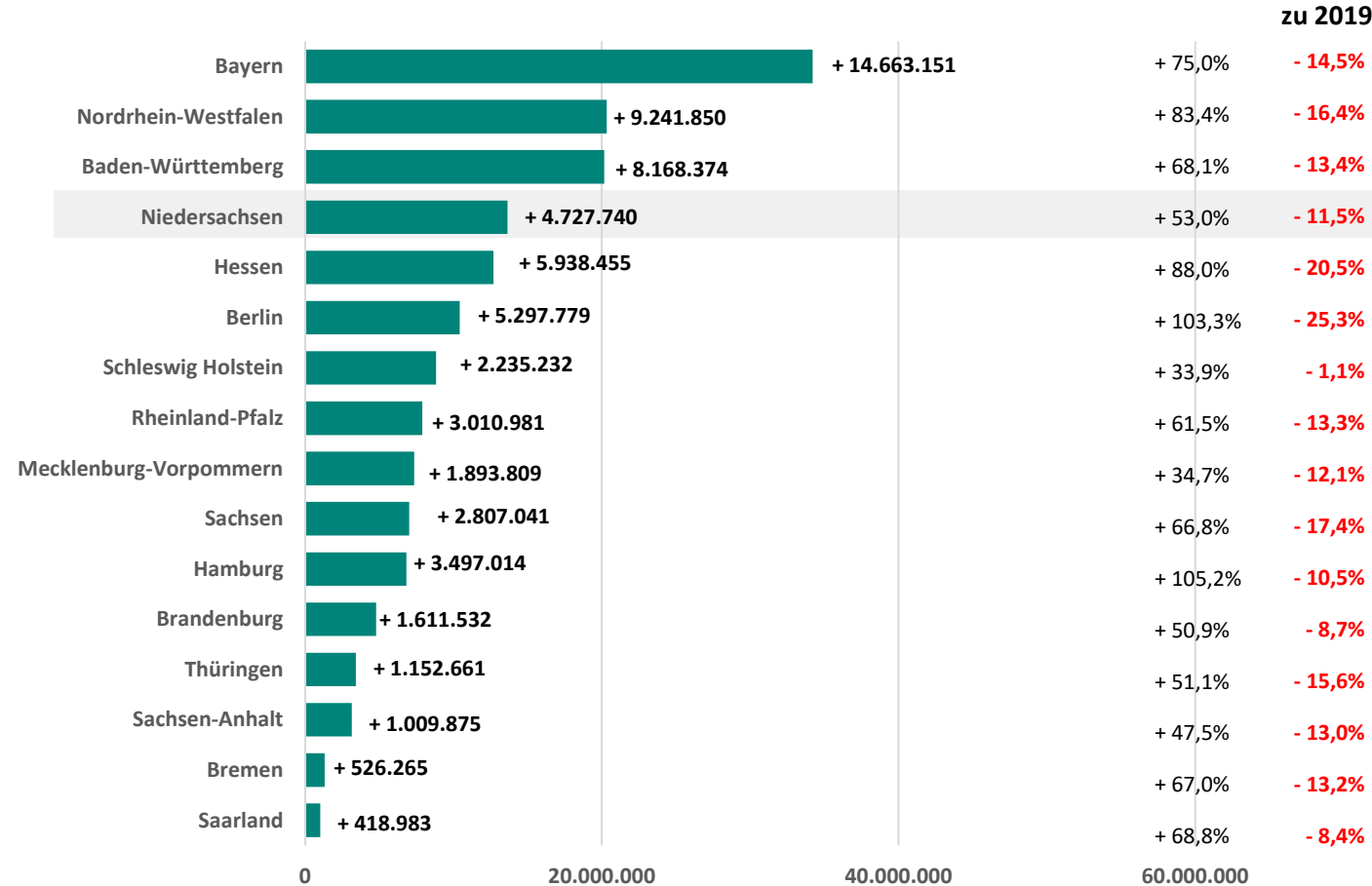
Die Gewinner des Pandemiejahres 2021 wie z.B. Schleswig-Holstein (-2,1%) und Niedersachsen (-0,7%) verloren Marktanteile u.a. an Berlin (+1,4%) und Nordrhein-Westfalen (+1,0).

# Übernachtungen in Deutschland



Von dem anziehenden Mice-Segment profitierten besonders die Stadtstaaten aber auch städtisch geprägte Bundesländer wie Nordrhein-Westfalen. Städte- und Geschäftsreisen waren im Verlauf des Jahres 2022 wieder uneingeschränkt möglich.

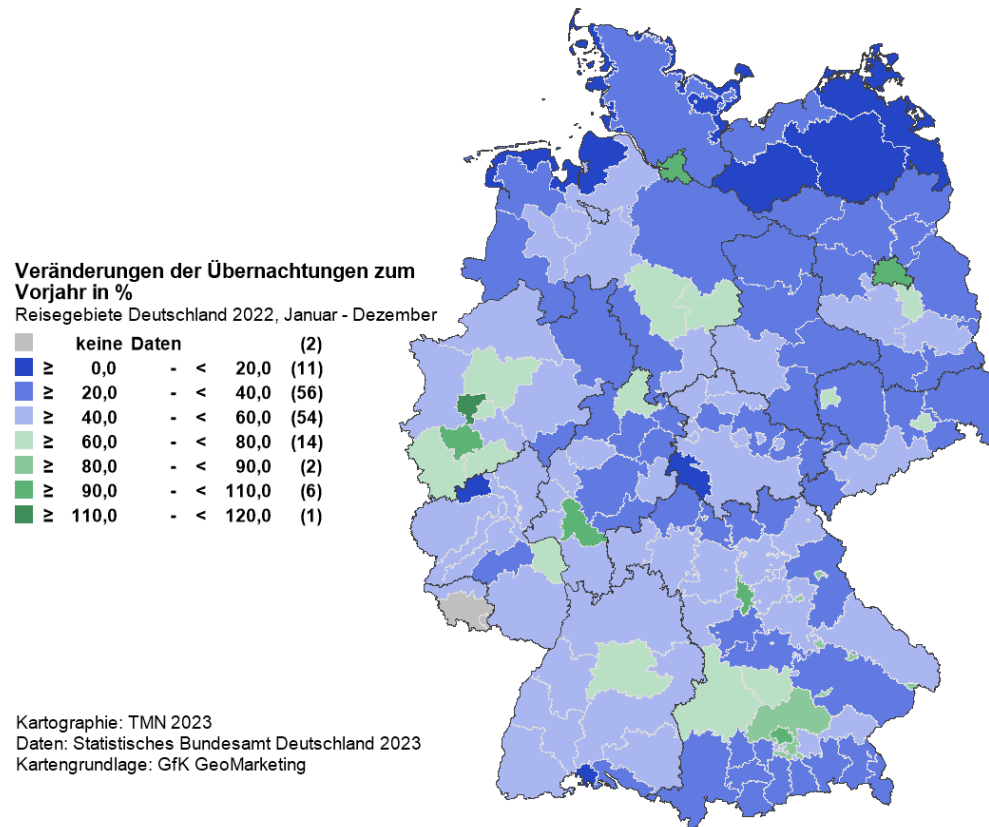
# Ankünfte in Deutschland



Zum Vorjahr verzeichneten alle Bundesländer Zuwächse bei den Ankünften, diese reichten jedoch nicht um das Niveau von 2019 zu erreichen.

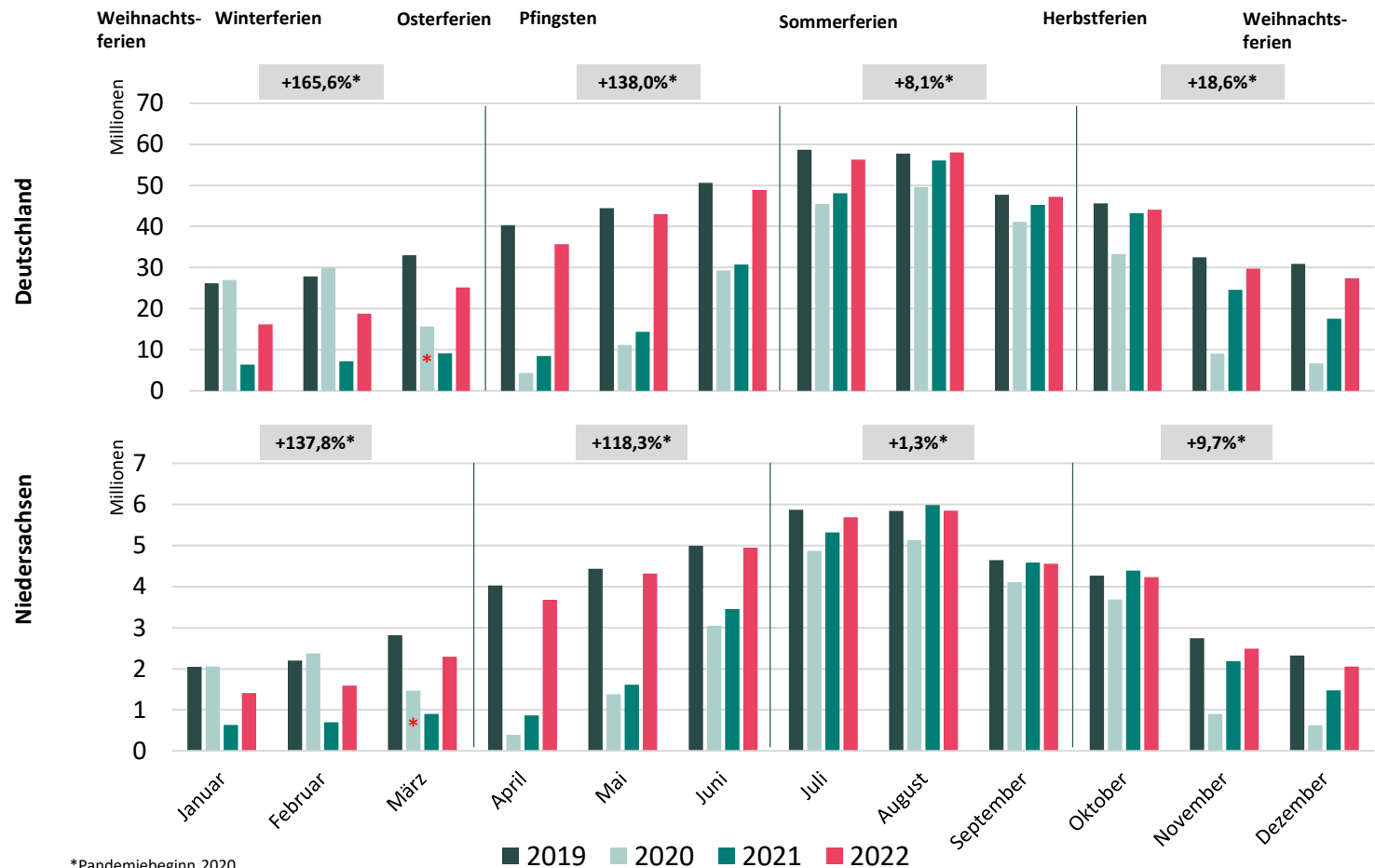


# Übernachtungs-Entwicklung in den deutschen Reisegebieten



Alle deutschen Reisegebiete verzeichneten Zuwächse bei den Übernachtungen zum Vorjahr. Nur Schleswig-Holstein lag auch über dem Niveau von 2019.

# Monats-Entwicklung der Übernachtungen

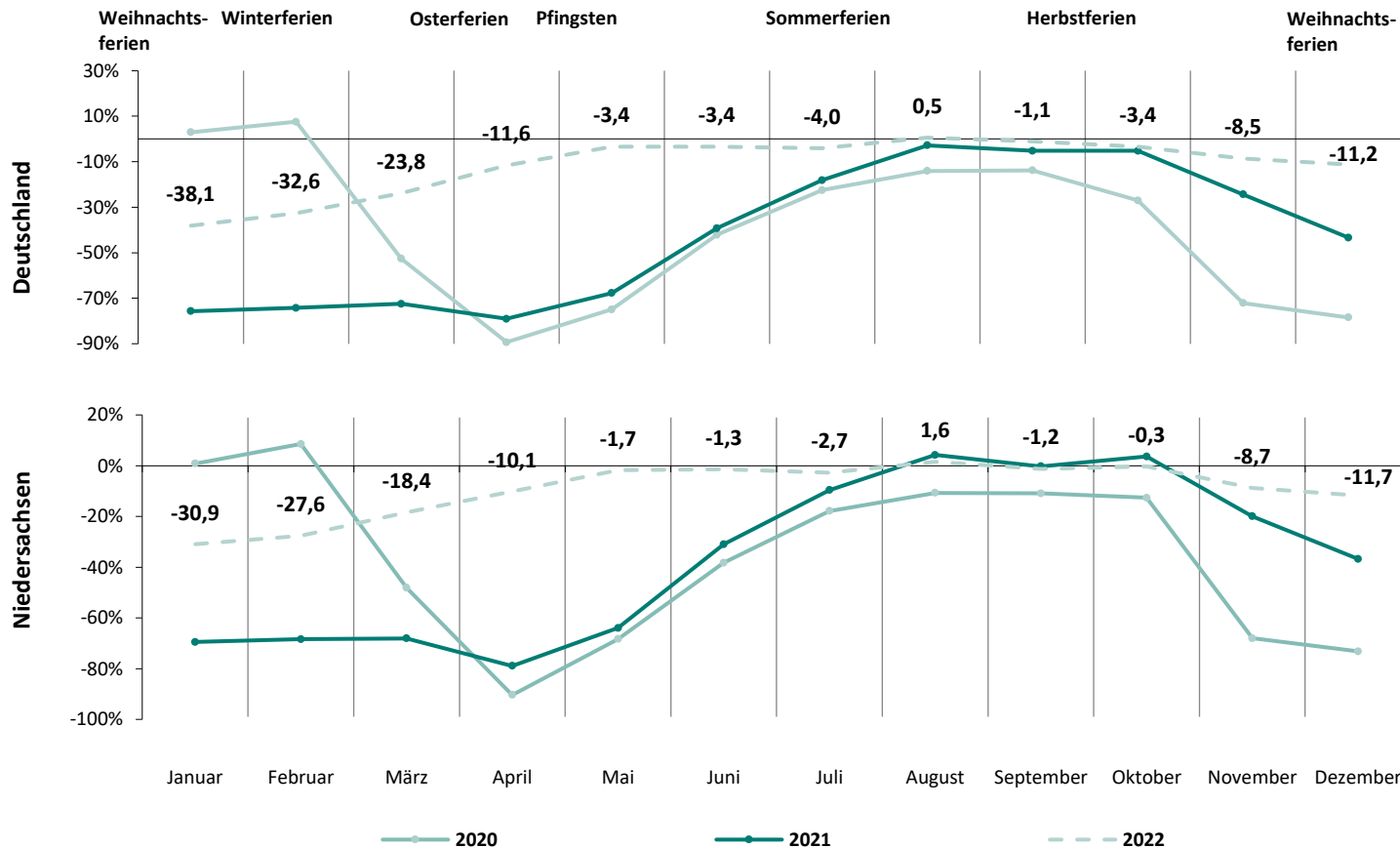


\*Pandemiebeginn 2020

Da bis zum März/April 2022 noch ein Teillockdown bestand, begann der rasante Anstieg der Übernachtungen mit dem April auf Bundesebene wie auch in Niedersachsen. Da in den Vorjahren 2020 und 2021 in den Monaten Juli bis Oktober ebenfalls keine Reisebeschränkungen bestanden, fielen die Zuwachsraten zu den Vorjahresmonaten geringer aus, bzw. waren rückläufig.



# Prozentuale Monats-Entwicklung der Übernachtungen zum Jahr 2019



Erläuterung: Zuwachs- / Verlustrate zum jeweiligen Monat 2019

In den Lockdown-Monaten (November bis Juni) wurden in den letzten drei Jahren die höchsten Verluste zu 2019 verzeichnet. In den Monaten mit entsprechenden Lockerungen (Juli bis Oktober) vielen die Verlustraten zu 2019 geringer aus. Für den August zählte der Bund (+0,5% ÜN) und Niedersachsen (+1,6% ÜN) erstmalig mehr Übernachtungen als 2019.

# Ankünfte von ausländischen Gästen nach Bundesländern

	Bundesland	Ankünfte	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
1	Bayern	7.089.293	+ 167,8	- 29,6	+4.442.059	-2.980.806
2	Baden-Württemberg	4.321.697	+ 126,4	- 20,5	+2.412.820	-1.112.637
3	Nordrhein-Westfalen	3.972.657	+ 142,7	- 26,5	+2.335.798	-1.434.366
4	Berlin	3.498.901	+ 173,3	- 36,2	+2.218.659	-1.985.665
5	Hessen	2.599.545	+ 143,2	- 36,2	+1.530.653	-1.474.979
6	Rheinland-Pfalz	1.478.502	+ 115,5	- 23,2	+792.422	-446.971
7	Hamburg	1.296.817	+ 159,1	- 22,7	+796.309	-380.830
<b>8</b>	<b>Niedersachsen</b>	<b>1.269.806</b>	<b>+ 134,5</b>	<b>- 21,3</b>	<b>+728.311</b>	<b>-344.109</b>
9	Schleswig Holstein	772.671	+ 111,4	- 22,8	+407.169	-227.578
10	Sachsen	711.607	+ 113,7	- 29,7	+378.614	-300.050
11	Brandenburg	368.473	+ 119,9	- 20,6	+200.909	-95.318
12	Mecklenburg-Vorpommern	284.741	+ 86,6	- 27,5	+132.147	-108.042
13	Sachsen-Anhalt	226.137	+ 89,6	- 16,7	+106.866	-45.485
14	Bremen	221.549	+ 126,1	- 21,1	+123.562	-59.285
15	Thüringen	191.732	+ 87,7	- 27,6	+89.584	-73.240
16	Saarland	158.443	+ 98,7	- 16,5	+78.703	-31.230
	<b>Bundesgebiet gesamt</b>	<b>28.462.571</b>	<b>+ 143,5</b>	<b>- 28,1</b>	<b>+16.773.630</b>	<b>-11.100.591</b>

Alle Bundesländer verzeichneten höhere Gästezahlen zum Vorjahr. Die Aufhebung der Corona-Beschränkungen führte zu einem rasanten Anstieg der Gäste aus dem Ausland. Das Niveau zu 2019 wurde in keinem Bundesland erreicht.



# Übernachtungen von ausländischen Gästen nach Bundesländern

	Bundesland	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
1	Bayern	16.200.987	+ 136,7	- 22,5	+9.356.464	-4.698.150
2	Berlin	10.144.784	+ 149,8	- 34,5	+6.083.621	-5.354.727
3	Baden-Württemberg	9.905.430	+ 107,3	- 19,1	+5.127.123	-2.332.612
4	Nordrhein-Westfalen	8.486.294	+ 121,9	- 23,9	+4.661.916	-2.664.425
5	Hessen	5.684.455	+ 113,7	- 30,4	+3.024.439	-2.480.343
6	Rheinland-Pfalz	4.387.561	+ 106,7	- 17,9	+2.264.890	-954.708
<b>7</b>	<b>Niedersachsen</b>	<b>3.268.253</b>	<b>+ 103,9</b>	<b>- 18,4</b>	<b>+1.665.382</b>	<b>-735.062</b>
8	Hamburg	3.063.439	+ 146,1	- 19,4	+1.818.645	-738.165
9	Schleswig Holstein	1.709.694	+ 87,4	- 22,8	+797.371	-506.055
10	Sachsen	1.661.969	+ 73,3	- 24,6	+702.956	-540.971
11	Brandenburg	971.941	+ 86,6	- 8,3	+451.072	-88.367
12	Mecklenburg-Vorpommern	769.263	+ 72,8	- 30,3	+324.088	-334.193
13	Sachsen-Anhalt	533.786	+ 63,2	- 7,8	+206.711	-45.143
14	Thüringen	467.806	+ 58,3	- 25,4	+172.287	-158.905
15	Bremen	427.508	+ 112,6	- 19,8	+226.422	-105.433
16	Saarland	404.840	+ 96,1	- 19,4	+198.394	-97.369
	<b>Bundesgebiet gesamt</b>	<b>68.088.010</b>	<b>+ 119,6</b>	<b>- 24,3</b>	<b>+37.082.541</b>	<b>-21.834.628</b>

Bis zu dreistellige Zuwachsraten verzeichneten alle Bundesländer zum Vorjahr ohne das Niveau von 2019 zu erreichen.

# Ausgewählte Benchmarks – Küsten und maritimes Binnenland

	Reisegebiet	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
SH	Ostsee	18.803.996	+ 14,4	+ 8,9	+ 2.366.937	+ 1.543.712
<b>NDS</b>	<b>Nordsee Niedersachsen</b>	<b>13.348.619</b>	<b>+ 22,6</b>	<b>- 6,4</b>	<b>+ 2.457.032</b>	<b>- 919.849</b>
<b>NDS</b>	<b>Nordseeküste</b>	<b>7.937.339</b>	<b>+ 17,9</b>	<b>- 6,7</b>	<b>+ 1.205.075</b>	<b>- 566.458</b>
<b>NDS</b>	<b>Ostfriesische Inseln</b>	<b>5.411.280</b>	<b>+ 30,1</b>	<b>- 6,1</b>	<b>+ 1.251.956</b>	<b>- 353.391</b>
SH	Nordsee	12.681.290	+ 13,5	+ 1,4	+ 1.508.347	+ 169.061
MV	Vorpommern	10.349.766	+ 16,1	- 7,8	+ 1.435.239	- 874.953
MV	Mecklenburgische Ostseeküste	9.261.676	+ 28,7	- 2,5	+ 2.065.347	- 239.848
MV	Rügen/Hiddensee	6.421.233	+ 17,2	- 10,2	+ 942.365	- 732.713
MV	Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	4.346.290	+ 16,3	- 7,7	+ 609.153	- 360.483
<b>NDS</b>	<b>Ostfriesland</b>	<b>1.832.837</b>	<b>+ 29,4</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 416.425</b>	<b>+ 5.247</b>
SH	Holsteinische Schweiz	966.963	+ 12,1	+ 4,8	+ 104.373	+ 44.624

Zweistellige Zuwachsraten zum Vorjahr dokumentieren eine stabile positive Entwicklung in den hier betrachteten Benchmark-Regionen. Neben den Regionen aus Schleswig-Holstein zählte auch Ostfriesland einen leichten Zuwachs zum Jahr 2019.



# Ausgewählte Benchmarks – Mittelgebirge

	Reisegebiet	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
BW	Südlicher Schwarzwald	9.696.016	+ 41,2	- 4,9	+ 2.829.149	- 501.509
BY	Bayerischer Wald	6.542.786	+ 40,4	- 10,5	<b>+ 3.754.970</b>	- 764.906
NRW	Sauerland	6.296.311	+ 41,6	- 6,9	+ 1.849.764	- 463.220
BW	Nördlicher Schwarzwald	5.924.629	+ 47,4	- 9,1	+ 1.905.206	- 592.079
BW	Mittlerer Schwarzwald	5.885.391	+ 40,8	- 2,9	+ 1.705.426	- 172.811
<b>NDS</b>	<b>Harz</b>	<b>4.197.778</b>	<b>+ 45,5</b>	<b>- 10,1</b>	<b>+ 1.312.707</b>	<b>- 471.629</b>
TH	Thüringer Wald	3.805.978	+ 41,5	- 11,9	+ 1.116.241	- 515.876
ST	Harz und Harzvorland	2.918.669	+ 43,5	- 12,5	+ 884.753	- 418.836
SN	Erzgebirge	2.731.038	+ 48,7	- 14,6	+ 894.429	- 465.436
<b>NDS</b>	<b>Weserbergland</b>	<b>2.315.208</b>	<b>+ 27,2</b>	<b>- 16,3</b>	<b>+ 495.076</b>	<b>- 449.861</b>
TH	Südharz Kyffhäuser	485.125	+ 46,4	- 12,7	+ 153.755	- 70.565

Die Mittelgebirgsregionen verzeichneten einen zweistelligen Zuwachs ohne jedoch das Niveau von 2019 zu erreichen.

# Ausgewählte Benchmarks – städtische Regionen

	Reisegebiet	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
BE	Berlin	26.526.369	+ 90,0	- 22,3	+ 12.565.122	- 7.597.995
HH	Hamburg	14.711.067	+ 94,6	- 4,6	<b>+ 5.814.074</b>	- 716.339
BW	Region Stuttgart	7.610.719	+ 78,0	- 17,9	+ 3.335.034	- 1.660.660
NRW	Ruhrgebiet	6.304.719	+ 64,8	- 12,7	+ 2.479.040	- 914.878
NRW	Düsseldorf und Kreis Mettmann	5.028.472	+ 116,1	- 16,7	+ 2.701.553	- 1.004.917
<b>NDS</b>	<b>Hannover-Hildesheim</b>	<b>4.202.466</b>	<b>+ 64,1</b>	<b>- 15,1</b>	<b>+ 1.641.548</b>	<b>- 745.401</b>
BY	Städteregion Nürnberg	4.076.115	+ 102,1	- 9,6	+ 2.059.235	- 432.413
SN	Stadt Dresden	3.834.500	+ 70,7	- 18,6	+ 1.588.161	- 875.386
HB	Bremen	2.572.561	+ 54,8	- 8,6	+ 910.700	- 243.070
<b>NDS</b>	<b>Braunschweiger Land</b>	<b>1.537.949</b>	<b>+ 61,4</b>	<b>- 21,2</b>	<b>+ 585.069</b>	<b>- 414.892</b>

Nach den verlustreichen Jahren 2020 und 2021 zogen die Übernachtungs-zahlen in den Stadtstaaten wieder an. Die zuvor bestehenden Pandemie-Einschränkungen für Messen und Veranstaltungen wurden 2022 aufgehoben. Städte- und Geschäftsreisen waren so wieder uneingeschränkt möglich. Trotz stabiler Zuwächse wurde das Niveau von 2019 nicht erreicht.

# Ausgewählte Benchmarks – übrige Regionen

	Reisegebiet	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
HE	Main und Taunus	11.695.389	+ 91,3	- 19,9	+ 5.581.751	- 2.904.850
<b>NDS</b>	<b>Lüneburger Heide</b>	<b>6.810.966</b>	<b>+ 34,2</b>	<b>- 0,4</b>	<b>+ 3.395.151</b>	<b>- 28.843</b>
NRW	Teutoburger Wald	6.286.017	+ 32,1	- 10,7	+ 1.527.488	- 752.599
RP	Mosel-Saar	5.588.109	+ 50,2	- 1,2	+ 1.867.664	- 67.397
<b>NDS</b>	<b>GEO*</b>	<b>5.102.781</b>	<b>+ 37,0</b>	<b>- 4,1</b>	<b>+ 1.378.123</b>	<b>- 218.932</b>
NRW	Niederrhein	4.307.415	+ 57,9	- 5,9	+ 1.579.476	- 271.757
NRW	Münsterland	4.088.874	+ 53,4	+ 1,7	+ 1.423.376	+ 68.472
NRW	Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	2.622.679	+ 67,4	- 15,8	+ 1.055.965	- 491.754
<b>NDS</b>	<b>Mittelweser</b>	<b>1.166.749</b>	<b>+ 43,6</b>	<b>+ 23,2</b>	<b>+ 354.250</b>	<b>+ 219.973</b>
<b>NDS</b>	<b>Untereifel-Unterweser</b>	<b>1.057.818</b>	<b>+ 43,3</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>+ 319.634</b>	<b>+ 47.108</b>
<b>NDS</b>	<b>Oldenburger Münsterland</b>	<b>882.508</b>	<b>+ 47,2</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>+ 282.978</b>	<b>+ 25.021</b>
<b>NDS</b>	<b>Oldenburger Land</b>	<b>800.004</b>	<b>+ 44,9</b>	<b>- 2,5</b>	<b>+ 247.896</b>	<b>- 20.686</b>

Alle Regionen wuchsen zweistellig zum Vorjahr. Zum Jahr 2019 verzeichnete nur die niedersächsische Mittelweser-Region (+23,2%) den größten Zuwachs.



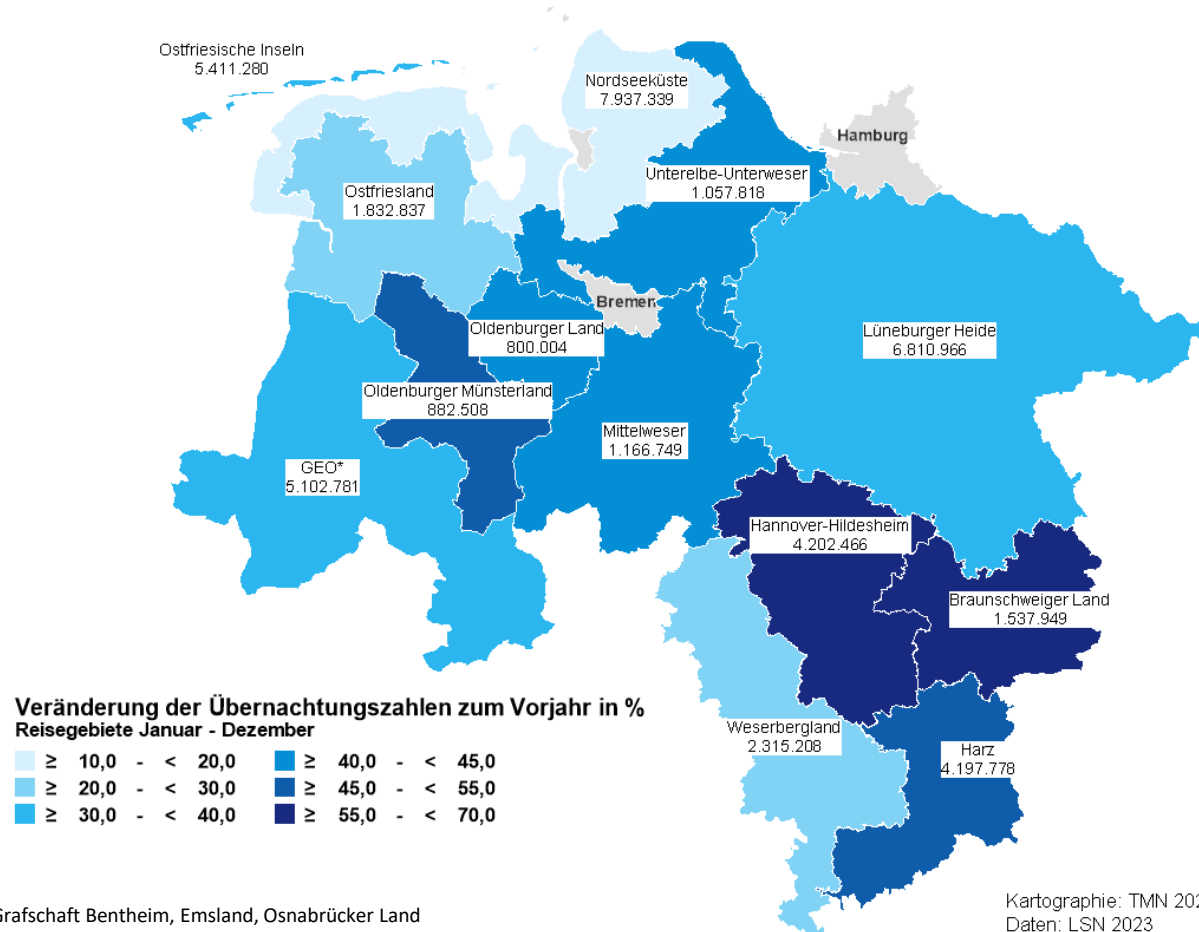


# Beherbergungsstatistiken aus Niedersachsen\*

\*Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen



# Übernachtungen in den niedersächsischen Reisegebieten



Zum Vorjahr verzeichneten alle Regionen Zuwächse, ohne jedoch das Niveau von 2019 zu erreichen. Besonders die städtischen Regionen Hannover-Hildesheim und Braunschweiger Land profitierten vermehrt von Geschäfts- und Städtereisen, da Veranstaltungen und Messen wieder ohne Einschränkungen besucht werden konnten.

\*Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrücker Land

Kartographie: TMN 2023  
Daten: LSN 2023  
Kartengrundlage: GfK GeoMarketing

# Übernachtungen in den niedersächsischen Reisegebieten

	Januar bis Dezember	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
<b>1</b>	<b>Nordsee Niedersachsen</b>	<b>13.348.619</b>	<b>+ 22,6</b>	- 6,4	<b>+ 2.457.032</b>	<b>- 919.849</b>
	Nordseeküste	7.937.339	+ 17,9	- 6,7	+ 1.205.075	- 566.458
	Ostfriesische Inseln	5.411.280	+ 30,1	- 6,1	+ 1.251.956	- 353.391
<b>2</b>	<b>Lüneburger Heide</b>	<b>6.810.966</b>	<b>+ 34,2</b>	- 0,4	<b>+ 1.735.731</b>	<b>- 28.843</b>
<b>3</b>	<b>GEO*</b>	<b>5.102.781</b>	<b>+ 37,0</b>	- 4,1	<b>+ 1.378.123</b>	<b>- 218.932</b>
<b>4</b>	<b>Hannover-Hildesheim</b>	<b>4.202.466</b>	<b>+ 64,1</b>	- 15,1	<b>+ 1.641.548</b>	<b>- 745.401</b>
<b>5</b>	<b>Harz</b>	<b>4.197.778</b>	<b>+ 45,5</b>	- 10,1	<b>+ 1.312.707</b>	<b>- 471.629</b>
<b>6</b>	<b>Weserbergland</b>	<b>2.315.208</b>	<b>+ 27,2</b>	- 16,3	<b>+ 495.076</b>	<b>- 449.861</b>
<b>7</b>	<b>Ostfriesland</b>	<b>1.832.837</b>	<b>+ 29,4</b>	+ 0,3	<b>+ 416.425</b>	<b>+ 5.247</b>
<b>8</b>	<b>Braunschweiger Land</b>	<b>1.537.949</b>	<b>+ 61,4</b>	- 21,2	<b>+ 585.069</b>	<b>- 414.892</b>
<b>9</b>	<b>Mittelweser</b>	<b>1.166.749</b>	<b>+ 43,6</b>	+ 23,2	<b>+ 354.250</b>	<b>+ 219.973</b>
<b>10</b>	<b>Untereibe-Unterweser</b>	<b>1.057.818</b>	<b>+ 43,3</b>	+ 4,7	<b>+ 319.634</b>	<b>+ 47.108</b>
<b>11</b>	<b>Oldenburger Münsterland</b>	<b>882.508</b>	<b>+ 47,2</b>	+ 2,9	<b>+ 282.978</b>	<b>+ 25.021</b>
<b>12</b>	<b>Oldenburger Land</b>	<b>800.004</b>	<b>+ 44,9</b>	- 2,5	<b>+ 247.896</b>	<b>- 20.686</b>
	<b>Niedersachsen insgesamt</b>	<b>43.255.683</b>	<b>+ 35,0</b>	- 6,4	<b>+ 11.214.436</b>	<b>- 2.972.744</b>

Alle Reisegebiete verzeichneten Zuwächse zum Vorjahr. Vier Reisegebiete lagen sogar über dem Vorkrisenniveau von 2019. Dazu gehören die Mittelweser (+23,2%), Untereibe-Unterweser (+4,7%), Oldenburger Münsterland (+2,9%) und Ostfriesland (+0,3%).

\*Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrücker Land

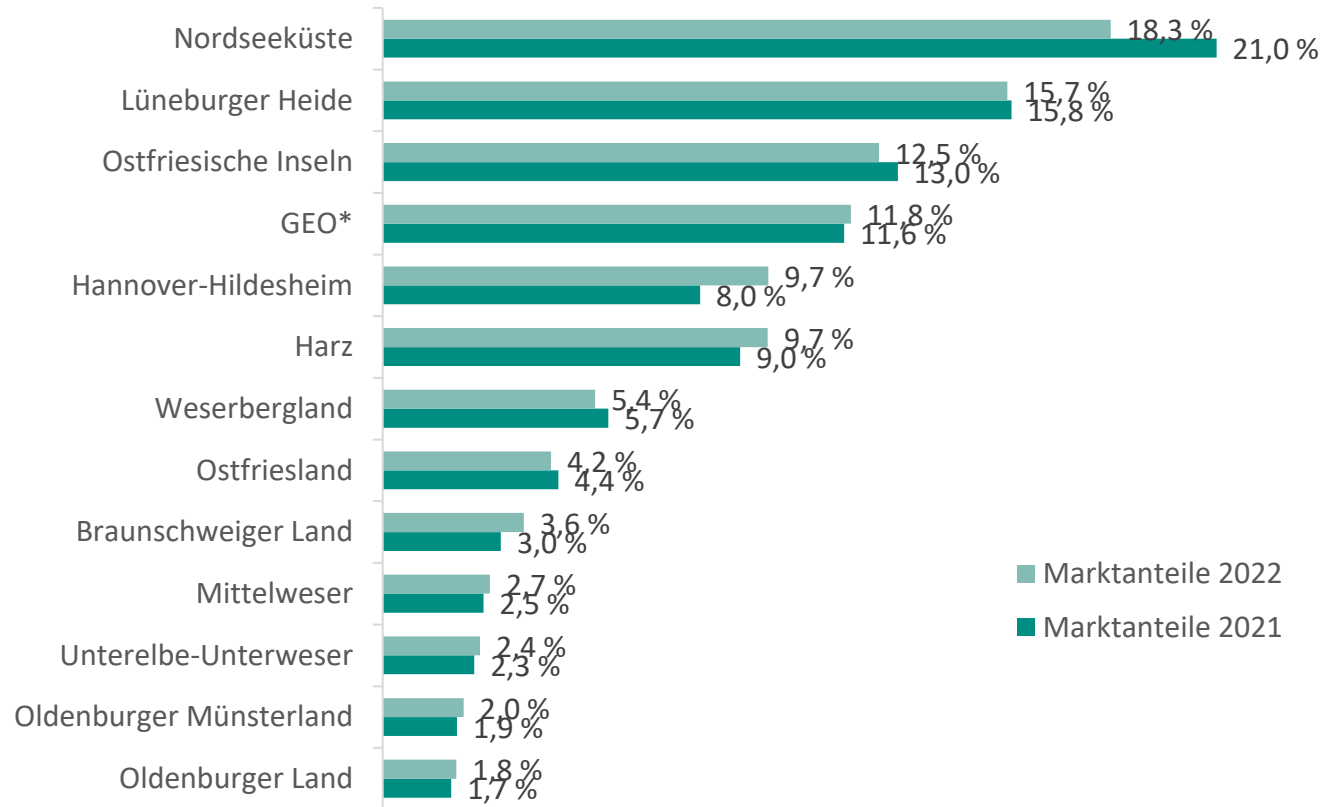
# Ankünfte in den niedersächsischen Reisegebieten

	Januar bis Dezember	Ankünfte	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
<b>1</b>	<b>Nordsee Niedersachsen</b>	<b>2.669.468</b>	<b>+ 33,4</b>	<b>- 7,7</b>	<b>+ 667.822</b>	<b>- 222.547</b>
	Nordseeküste	1.820.807	+ 29,0	- 8,0	+ 409.329	- 157.345
	Ostfriesische Inseln	848.661	+ 43,8	- 7,1	+ 258.493	- 65.202
<b>2</b>	<b>Lüneburger Heide</b>	<b>2.256.024</b>	<b>+ 47,6</b>	<b>- 8,6</b>	<b>+ 727.552</b>	<b>- 212.643</b>
<b>3</b>	<b>Hannover-Hildesheim</b>	<b>2.137.382</b>	<b>+ 78,5</b>	<b>- 17,0</b>	<b>+ 939.969</b>	<b>- 438.380</b>
<b>4</b>	<b>GEO*</b>	<b>1.521.233</b>	<b>+ 56,7</b>	<b>- 10,7</b>	<b>+ 550.440</b>	<b>- 182.512</b>
<b>5</b>	<b>Harz</b>	<b>1.412.148</b>	<b>+ 64,0</b>	<b>- 10,3</b>	<b>+ 551.082</b>	<b>- 161.441</b>
<b>6</b>	<b>Braunschweiger Land</b>	<b>778.199</b>	<b>+ 70,0</b>	<b>- 27,0</b>	<b>+ 320.435</b>	<b>- 287.538</b>
<b>7</b>	<b>Weserbergland</b>	<b>748.123</b>	<b>+ 48,1</b>	<b>- 19,4</b>	<b>+ 242.976</b>	<b>- 180.256</b>
<b>8</b>	<b>Ostfriesland</b>	<b>609.602</b>	<b>+ 37,8</b>	<b>- 7,2</b>	<b>+ 167.220</b>	<b>- 47.450</b>
<b>9</b>	<b>Mittelweser</b>	<b>483.471</b>	<b>+ 53,9</b>	<b>+ 8,1</b>	<b>+ 169.325</b>	<b>+ 36.071</b>
<b>10</b>	<b>Untereibe-Unterweser</b>	<b>389.234</b>	<b>+ 57,7</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 142.415</b>	<b>+ 3.157</b>
<b>11</b>	<b>Oldenburger Land</b>	<b>328.476</b>	<b>+ 64,0</b>	<b>- 15,0</b>	<b>+ 128.186</b>	<b>- 57.896</b>
<b>12</b>	<b>Oldenburger Münsterland</b>	<b>314.645</b>	<b>+ 64,4</b>	<b>- 5,2</b>	<b>+ 123.255</b>	<b>- 17.214</b>
	<b>Niedersachsen insgesamt</b>	<b>13.648.005</b>	<b>+ 53,0</b>	<b>- 11,5</b>	<b>+ 4.727.740</b>	<b>- 1.768.649</b>

Mehr Gäste zählten alle Reisegebiete zum Vorjahr. Städtische Regionen wie Hannover-Hildesheim (+78,5%) und das Braunschweiger Land (+70,0%) zeigten eine höhere Wachstums-dynamik durch den wachsenden Städte- und Geschäftsreisetourismus. Nur die Regionen Mittelweser (+8,1%) und Untereibe-Unterweser (+0,8%) lagen über dem Vorkrisenniveau.

\*Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrücker Land

# Marktanteile der Übernachtungen in den Reisegebieten Niedersachsens

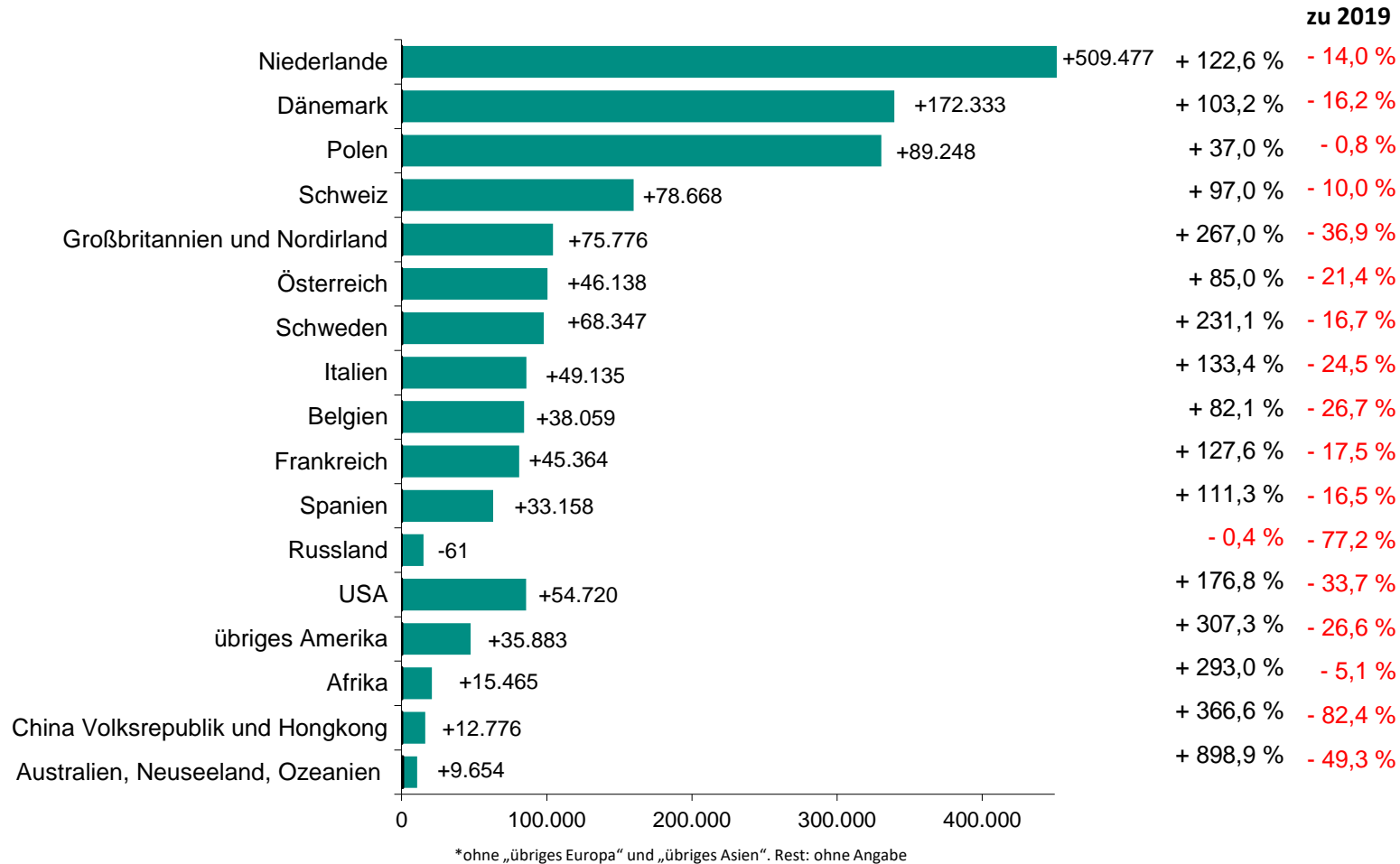


Urlaubsregionen wie die Nordseeküste (-2,7%) und Ostfriesische Inseln (-0,5%) verloren Marktanteile. Davon profitierten Regionen wie Hannover-Hildesheim (+1,7%) und das Braunschweiger Land (+0,6%), beeinflusst durch den zunehmenden Anteil an Geschäfts- und Städtereisen.

\*Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrücker Land



# Übernachtungen von ausländischen Gästen in Niedersachsen\*



Fast alle der hier betrachteten Auslandsmärkte verzeichneten zum Vorjahr zwei- bis dreistellige Zuwächse. Der hohe Nachholbedarf an Reisen ausländischer Gäste stützte die Gesamtentwicklung in Niedersachsen. Nur Polen (-0,8%) erreichte fast das Vorkrisenniveau von 2019. Alle anderen Märkte lagen teilweise deutlich darunter.

# Übernachtungen von ausländischen Gästen in Niedersachsen

Januar - Dezember*	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
Niederlande	925.037	+ 122,6	- 14,0	+ 509.477	-151.103
Dänemark	339.322	+ 103,2	- 16,2	+ 172.333	-65.565
Polen	330.460	+ 37,0	- 0,8	+ 89.248	-2.639
Schweiz	159.769	+ 97,0	- 10,0	+ 78.668	-17.762
Großbritannien und Nordirland	104.156	+ 267,0	- 36,9	+ 75.776	-60.970
Österreich	100.417	+ 85,0	- 21,4	+ 46.138	-27.384
Schweden	97.921	+ 231,1	- 16,7	+ 68.347	-19.601
Italien	85.967	+ 133,4	- 24,5	+ 49.135	-27.824
Belgien	84.416	+ 82,1	- 26,7	+ 38.059	-30.792
Frankreich	80.916	+ 127,6	- 17,5	+ 45.364	-17.178
Spanien	62.950	+ 111,3	- 16,5	+ 33.158	-12.475
Russland	15.126	- 0,4	- 77,2	- 61	-51.190
USA	85.671	+ 176,8	- 33,7	+ 54.720	-43.550
übriges Amerika	47.560	+ 307,3	- 26,6	+ 35.883	-17.206
Afrika	20.743	+ 293,0	- 5,1	+ 15.465	-1.110
China Volksrepublik und Hongkong	16.261	+ 366,6	- 82,4	+ 12.776	-76.252
Australien, Neuseeland, Ozeanien	10.728	+ 898,9	- 49,3	+ 9.654	-10.451
<b>Ausländer</b>	<b>3.268.253</b>	<b>+ 103,9</b>	<b>- 18,4</b>	<b>+ 1.665.382</b>	<b>-735.062</b>

Nur Polen verfehlte knapp das Vorkrisenniveau von 2019. Trotz meist dreistelliger Zuwachsraten der hier betrachteten Auslandsmärkte reichte der Zuwachs 2022 nicht aus, um das Niveau von 2019 zu erreichen.

\*ohne „übriges Europa“ und „übriges Asien“. Rest: ohne Angabe

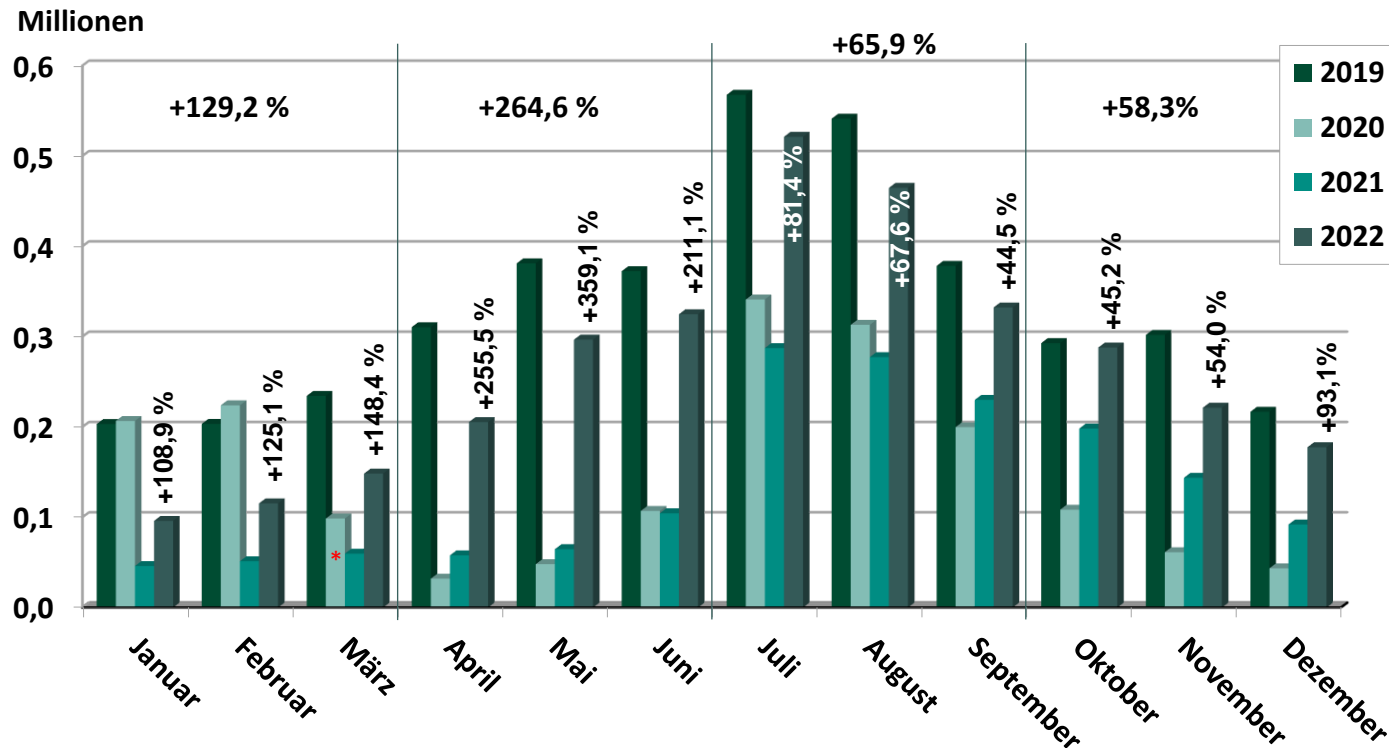
# Ankünfte von ausländischen Gästen in Niedersachsen

Januar - Dezember*	Ankünfte	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	zum Vorjahr absolut	zum Jahr 2019 absolut
Niederlande	329.575	+ 128,1	- 9,2	+ 185.088	-33.337
Dänemark	160.399	+ 112,6	- 12,9	+ 84.953	-23.768
Schweiz	74.592	+ 115,0	- 12,2	+ 39.898	-10.332
Polen	73.508	+ 69,1	- 9,8	+ 30.038	-7.982
Schweden	67.373	+ 237,4	- 16,2	+ 47.405	-13.068
Großbritannien und Nordirland	53.289	+ 315,1	- 37,7	+ 40.451	-32.217
Frankreich	44.317	+ 134,5	- 18,2	+ 25.418	-9.881
Österreich	43.988	+ 89,2	- 23,9	+ 20.739	-13.808
Belgien	40.940	+ 91,5	- 21,3	+ 19.561	-11.078
Italien	34.072	+ 142,4	- 29,1	+ 20.016	-13.985
Spanien	26.341	+ 123,3	- 25,0	+ 14.545	-8.778
Russland	4.141	+ 50,0	- 83,9	+ 1.380	-21.576
USA	38.301	+ 208,1	- 35,7	+ 25.870	-21.269
übriges Amerika	19.943	+ 375,4	- 28,2	+ 15.748	-7.839
Afrika	6.521	+ 286,1	- 18,1	+ 4.832	-1.442
Australien, Neuseeland, Ozeanien	4.942	+ 886,4	- 43,6	+ 4.441	-3.820
China Volksrepublik und Hongkong	4.414	+ 388,3	- 88,7	+ 3.510	-34.737
<b>Ausländer</b>	<b>1.269.806</b>	<b>+ 134,5</b>	<b>- 21,3</b>	<b>+ 728.311</b>	<b>-344.109</b>

Mehr Gäste aus dem Ausland besuchten Niedersachsen zum Vorjahr. Trotz überwiegend dreistelliger Zuwächse reichten diese nur aus die Verluste zum Vorkrisenjahr 2019 etwas abzumildern.

\*ohne „übriges Europa“ und „übriges Asien“. Rest: ohne Angabe

# Übernachtungs-Entwicklung aus dem Ausland in Niedersachsen

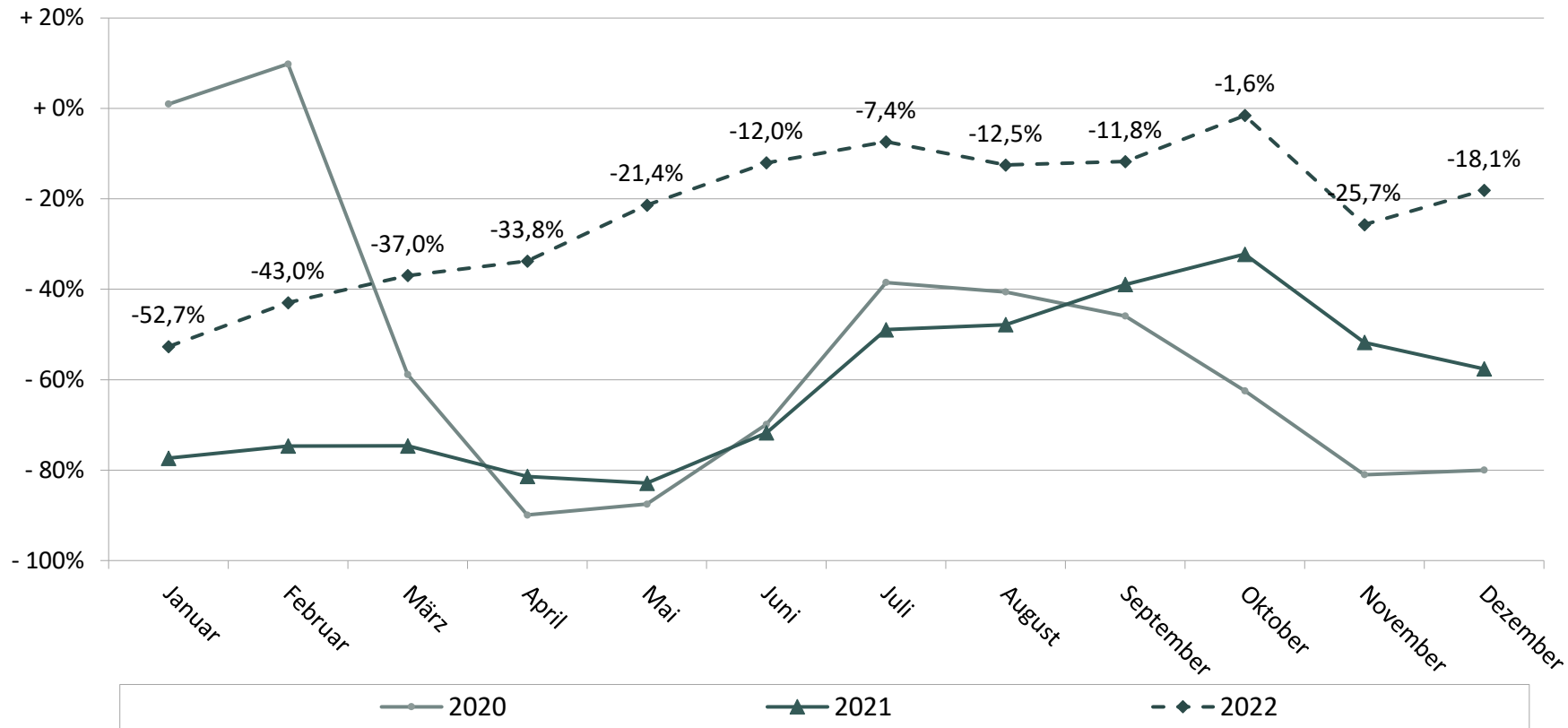


Dreistellige Zuwachsraten wurden bis zur Jahresmitte erreicht, danach flachte die Dynamik etwas ab. 2021 wurden die Coronabeschränkungen in der zweiten Jahreshälfte deutlich reduziert/aufgehoben, so dass 2022 die Zuwachsraten für diesen Zeitraum etwas schwächer zum ersten Halbjahr 2022 ausfielen.

\*Pandemiebeginn 2020



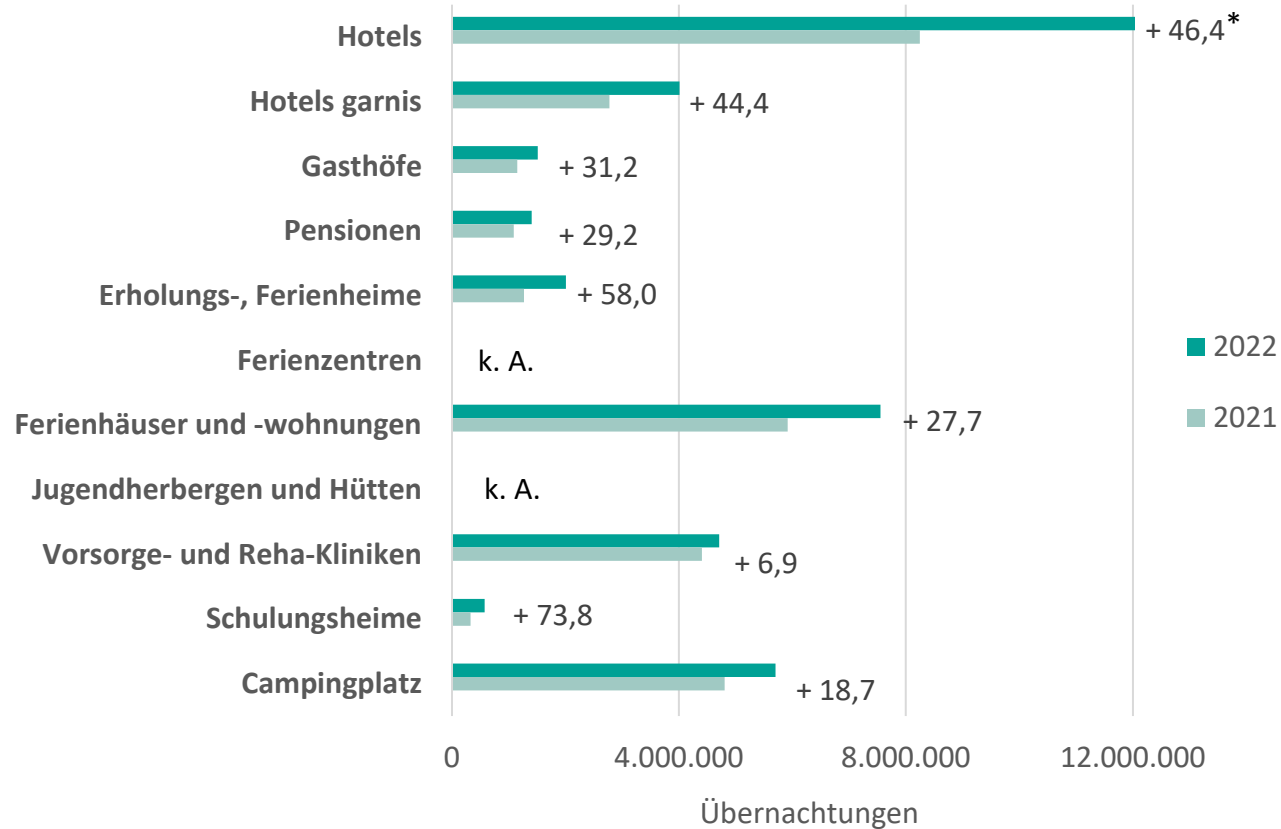
# Prozentuale Übernachtungs-Entwicklung aus dem Ausland in Niedersachsen zu 2019



Trotz dreistelliger Zuwachsraten zu den Vorjahresmonaten reichten diese nicht aus um das Niveau von 2019 zu erreichen.

\*Pandemiebeginn 2020

# Übernachtungen nach Betriebsarten

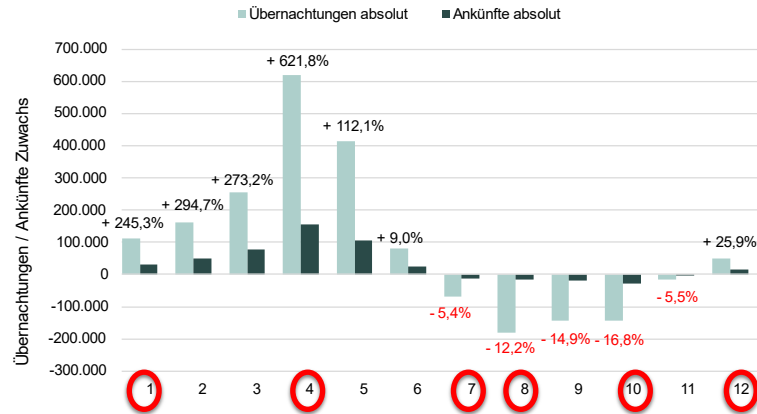


Alle Betriebsarten konnten zum Vorjahr Zuwächse generieren. Von der Aufhebung der Coronaregelungen profitierten besonders die Gruppenunterkünfte wie Schulungsheime (+73,8%) und Erholungs- und Ferienheime (+58,0%). Durch beständige Zuwachsraten seit der Pandemie verzeichneten Campingplätze (+9,0%) und Ferienhäuser/-wohnungen (+2,9%) mehr Übernachtungen als 2019.

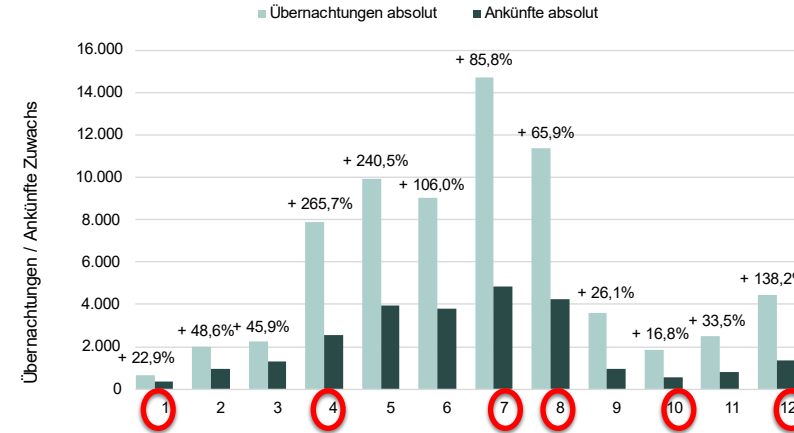
\*prozentuale Veränderung 2022 im Vergleich zu 2021

# Jahresfakten Nordseeküste

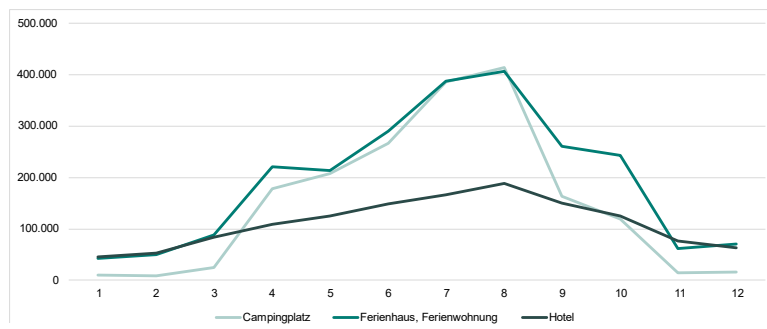
## INLAND



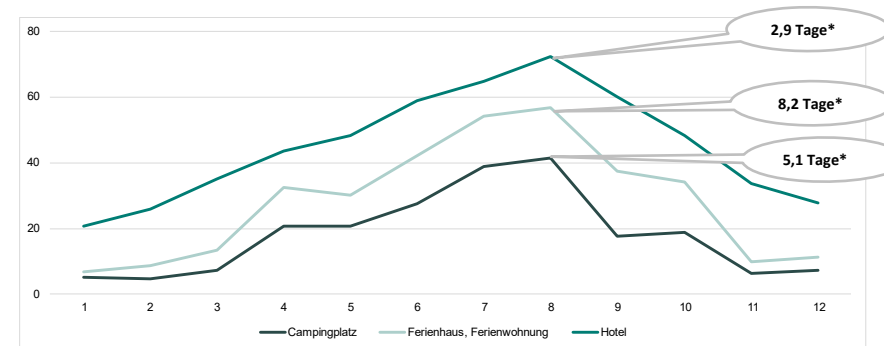
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten

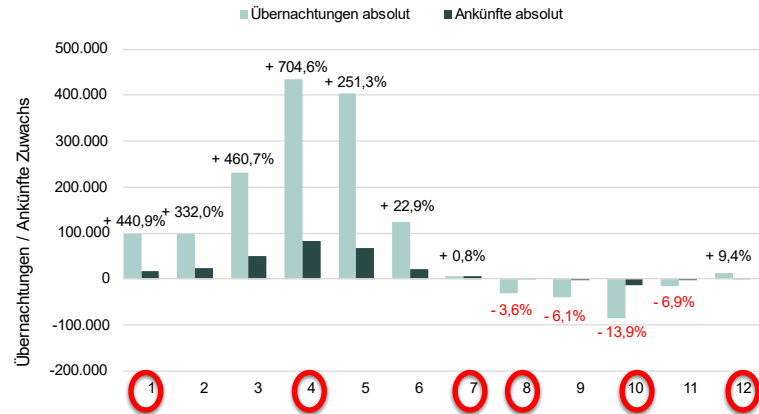


## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten

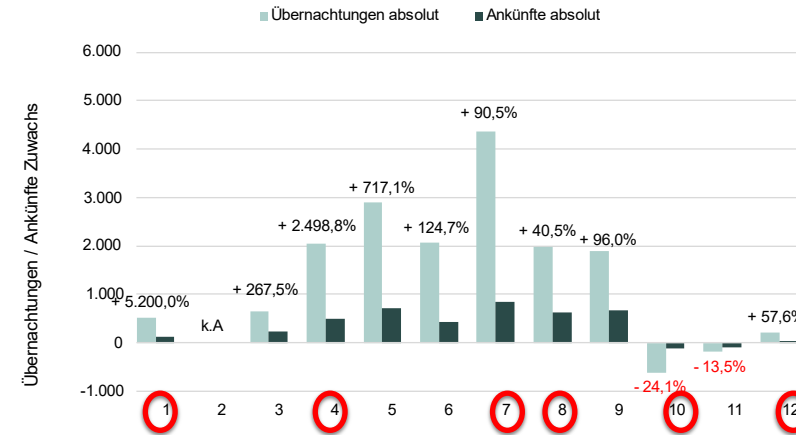


# Jahresfakten Ostfriesische Inseln

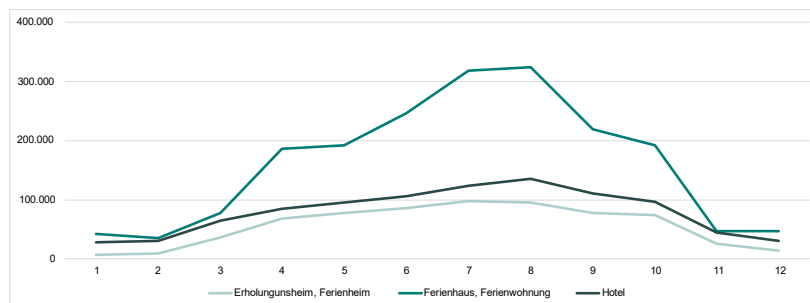
## INLAND



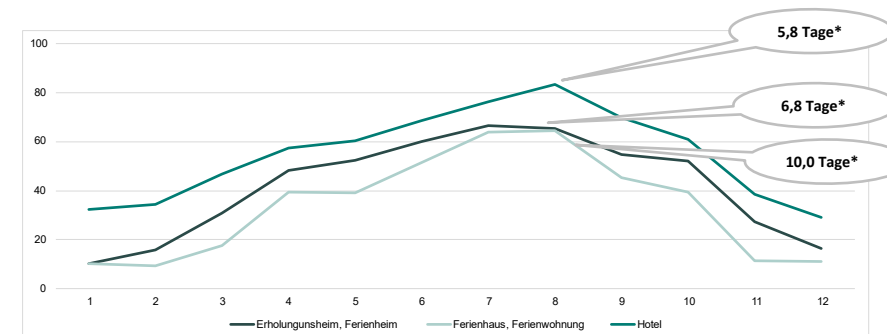
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten

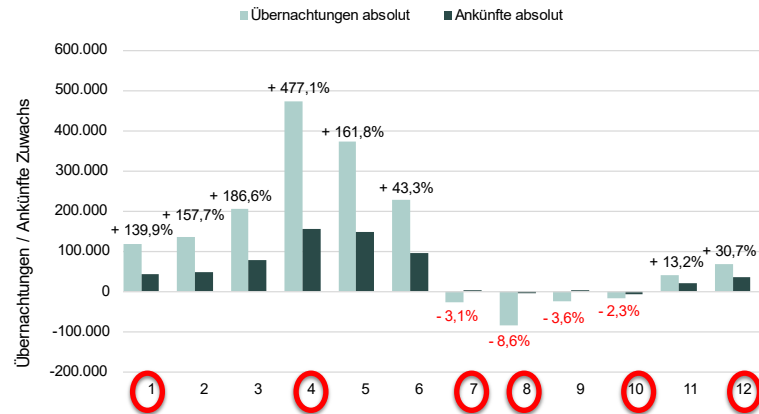


## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten

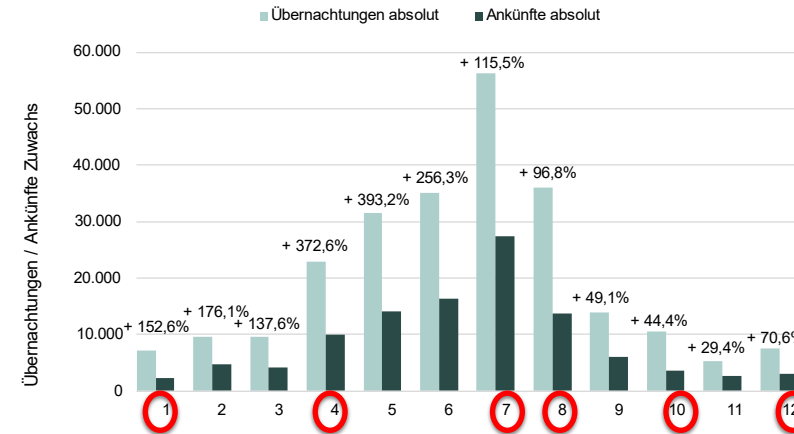


# Jahresfakten Lüneburger Heide

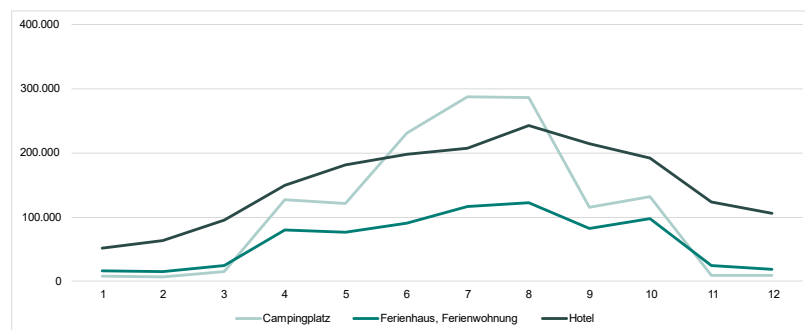
## INLAND



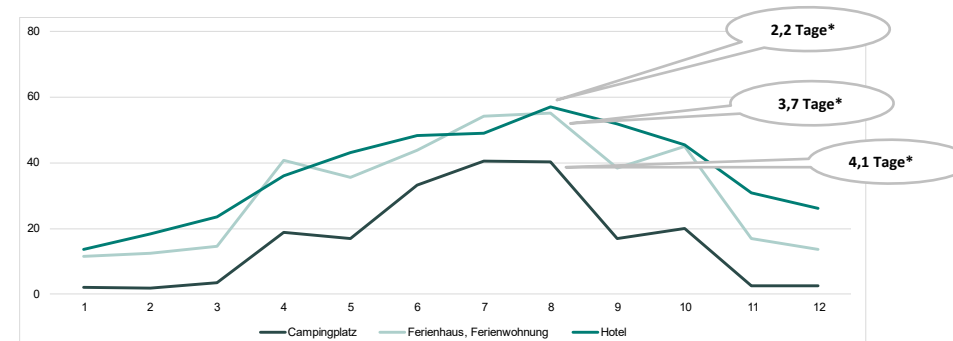
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten



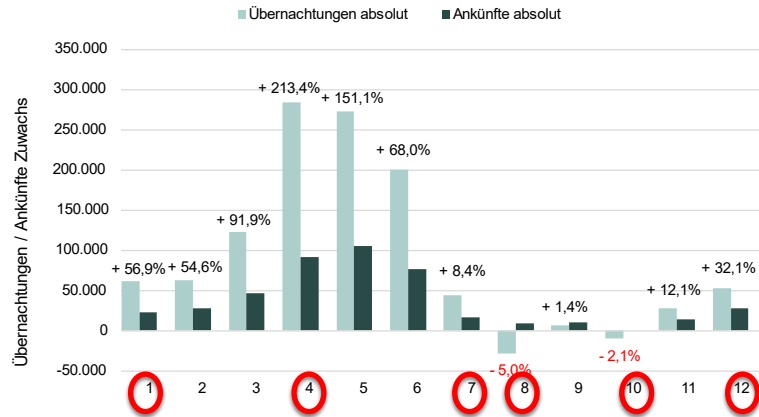
## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten



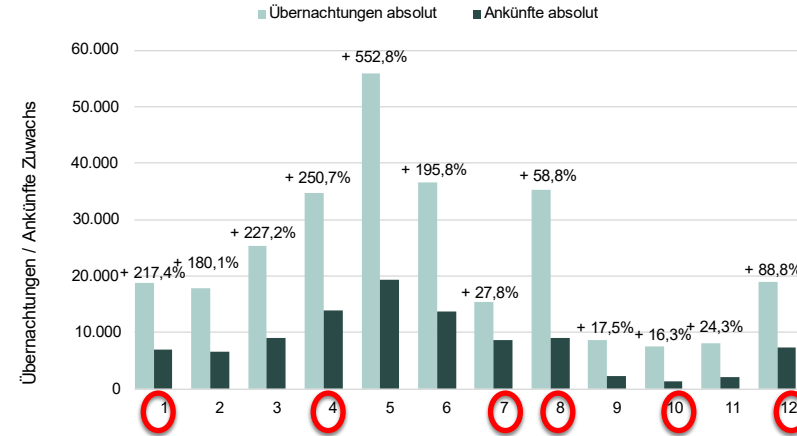


# Jahresfakten GEO\*\*

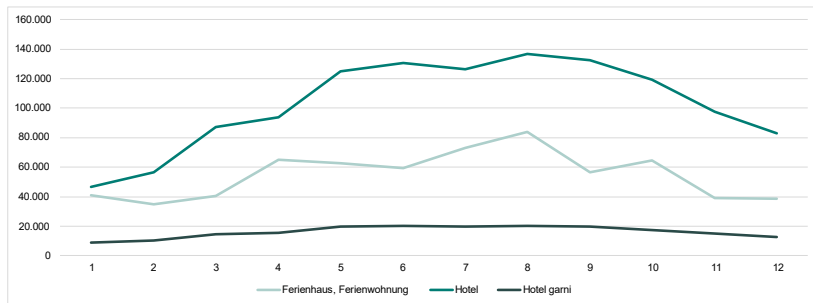
## INLAND



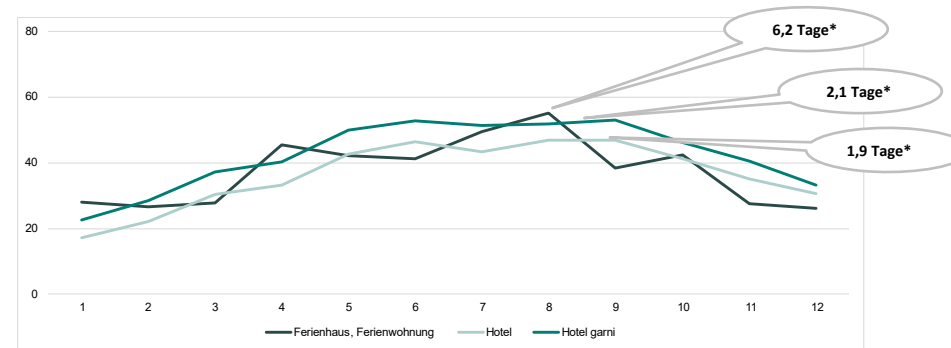
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten

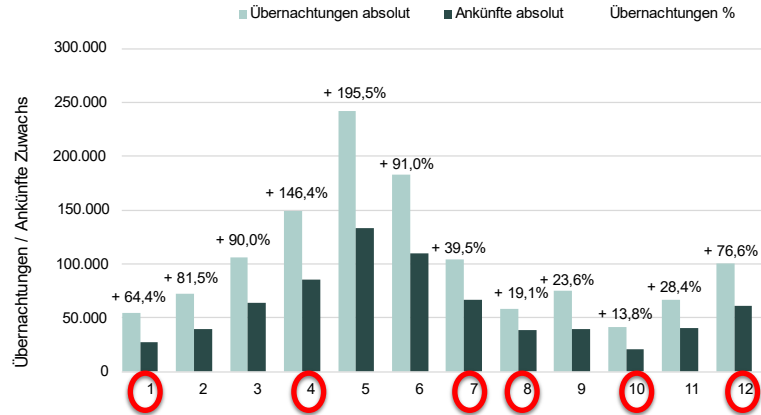


## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten

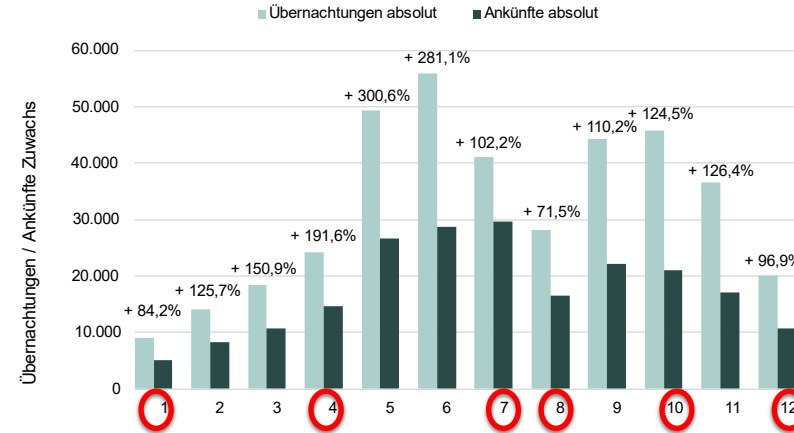


# Jahresfakten Hannover-Hildesheim

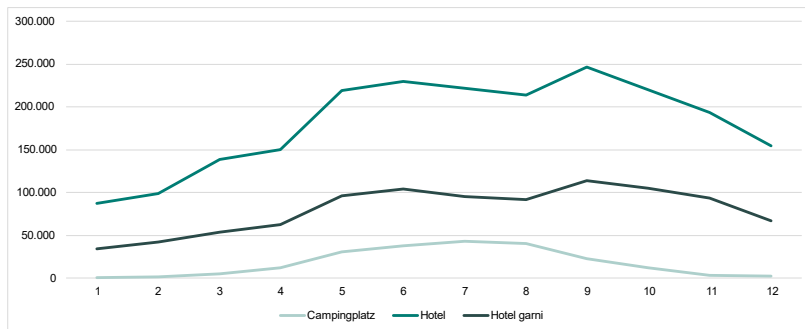
## INLAND



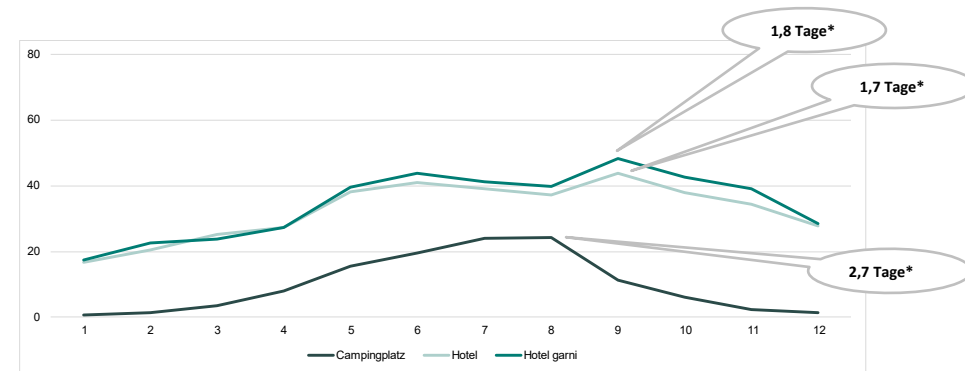
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten

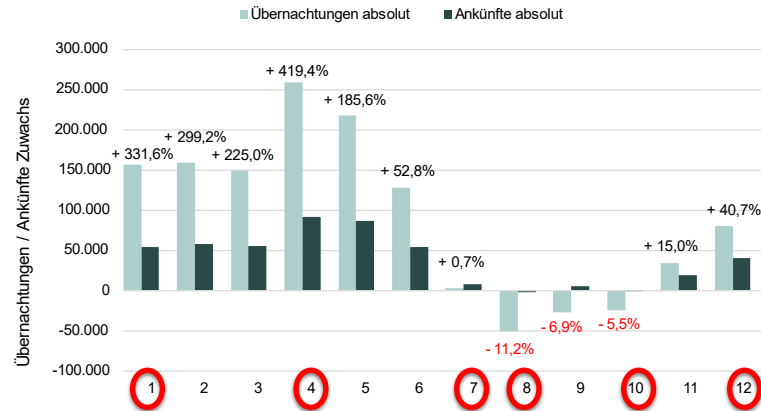


## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten

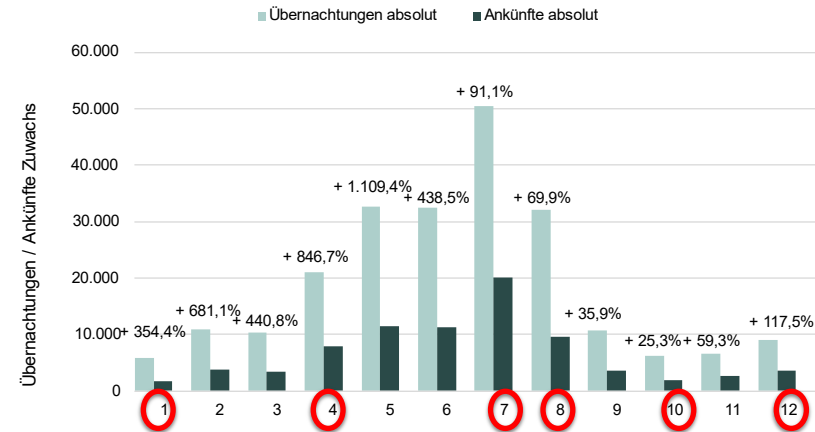


# Jahresfakten Harz

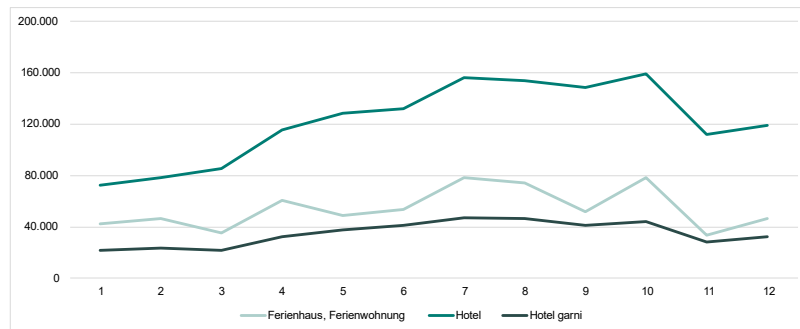
## INLAND



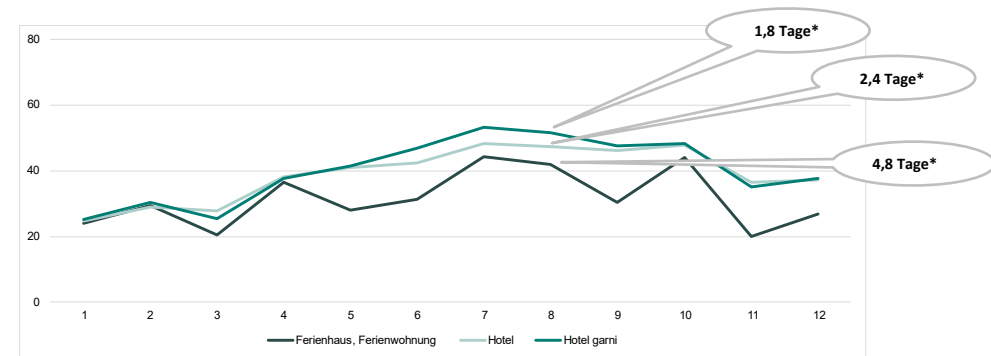
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten

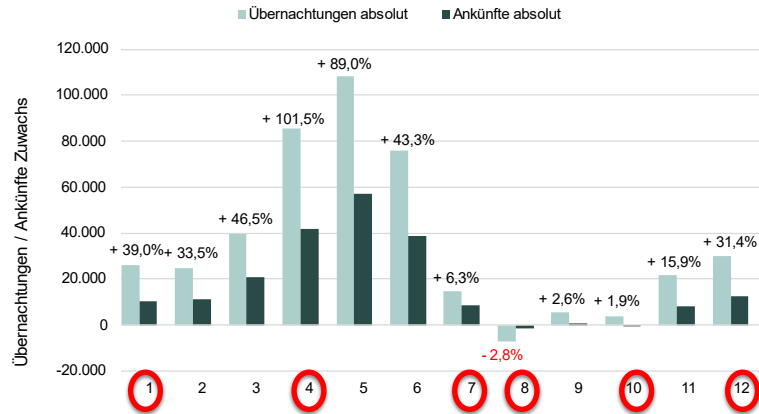


## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten

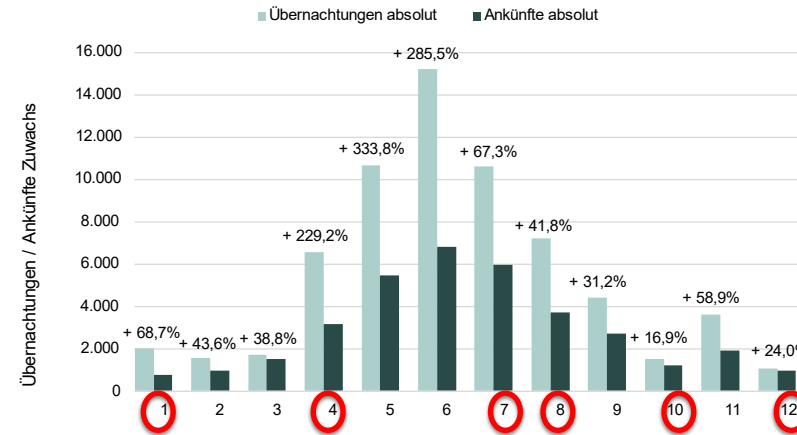


# Jahresfakten Weserbergland

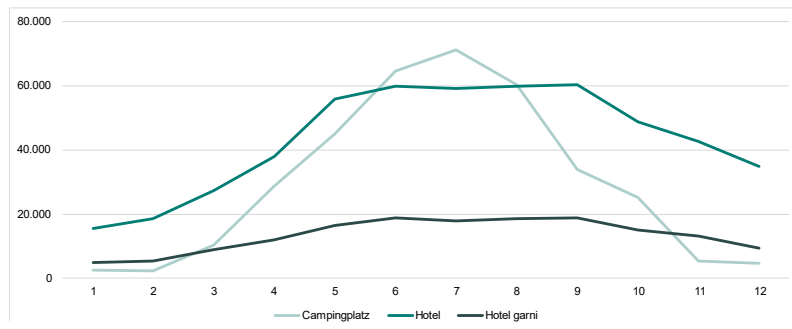
## INLAND



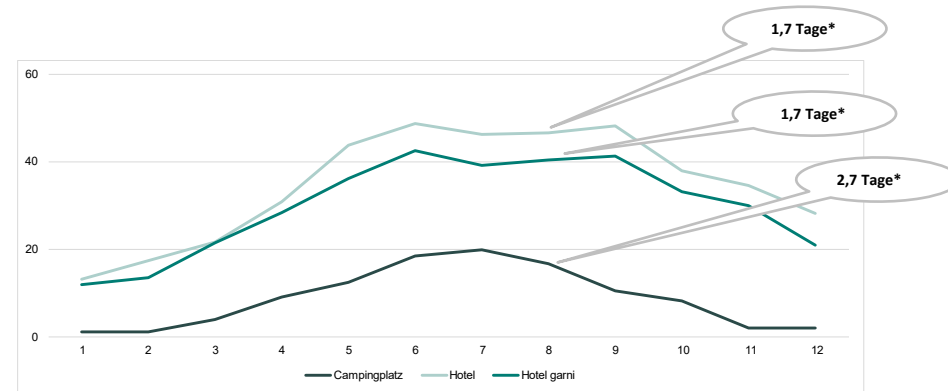
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten



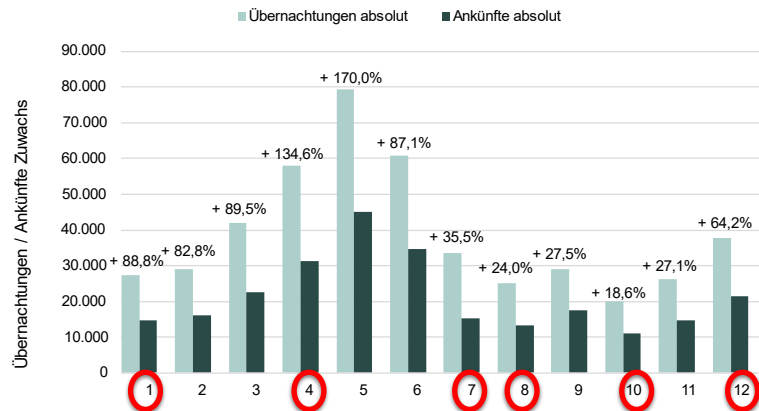
## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten



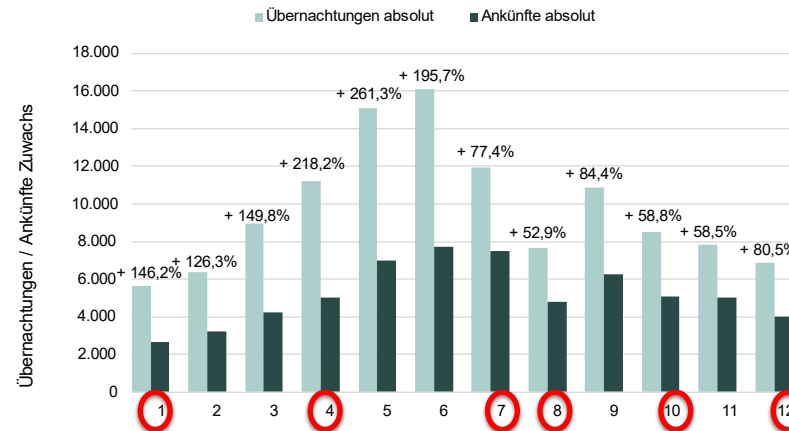


# Jahresfakten Braunschweiger Land

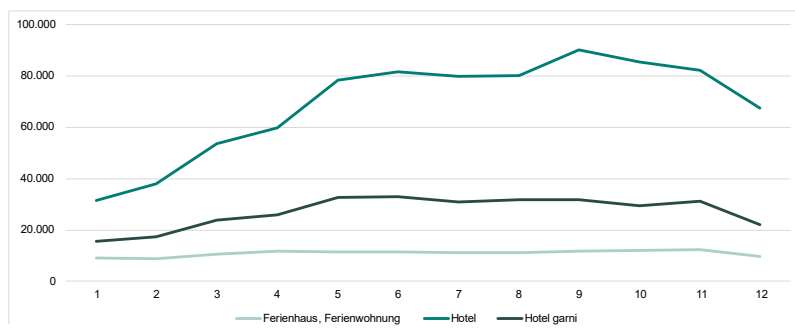
## INLAND



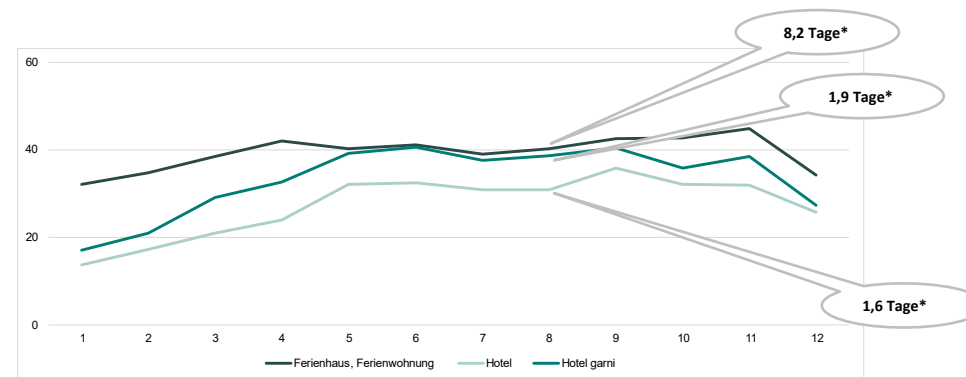
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten

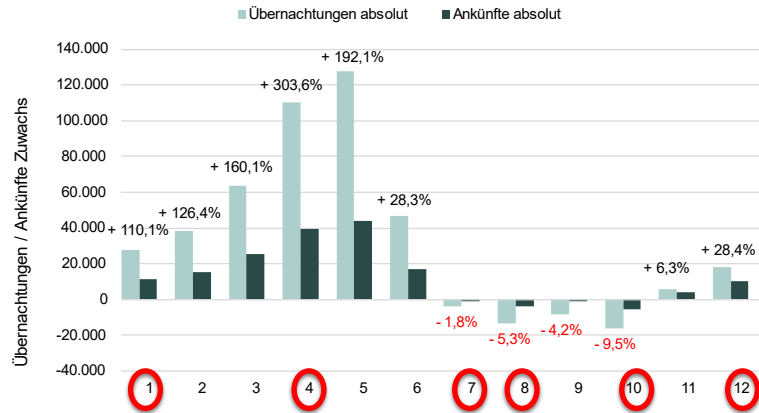


## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten

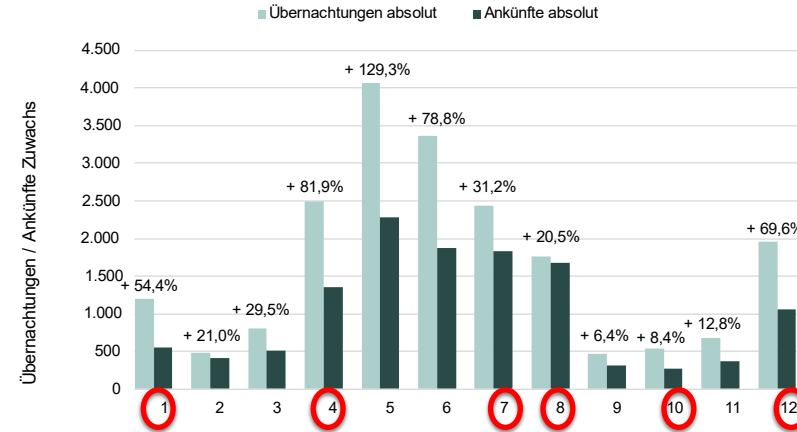


# Jahresfakten Ostfriesland

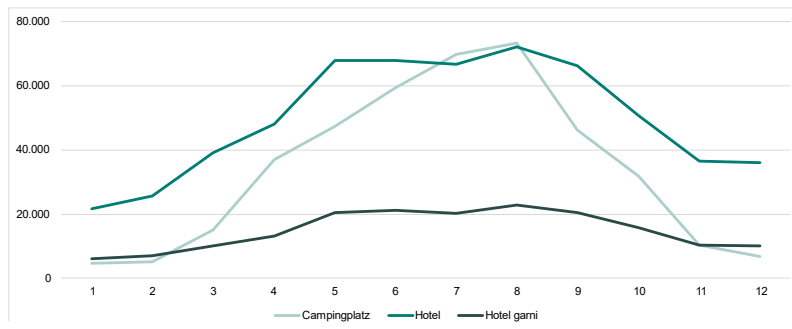
## INLAND



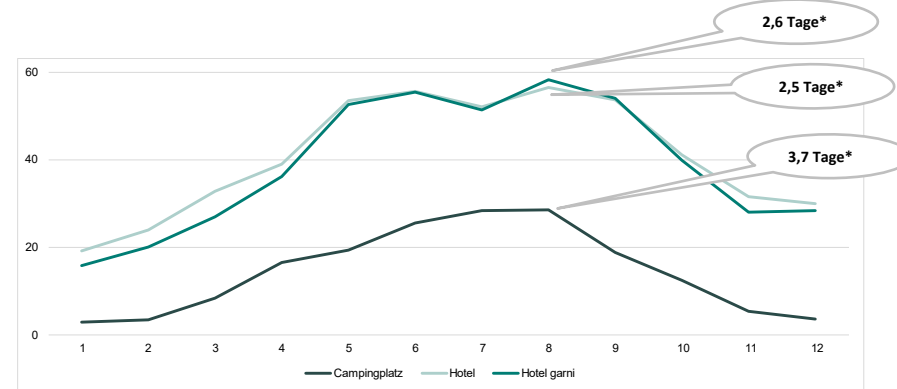
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten

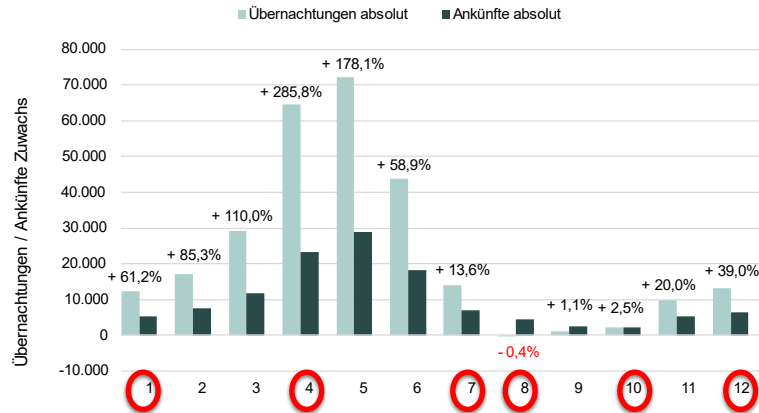


## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten

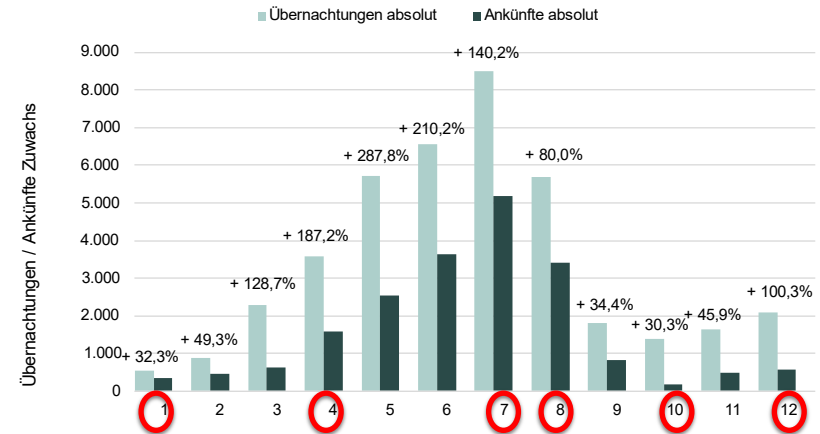


# Jahresfakten Unterelbe-Unterweser

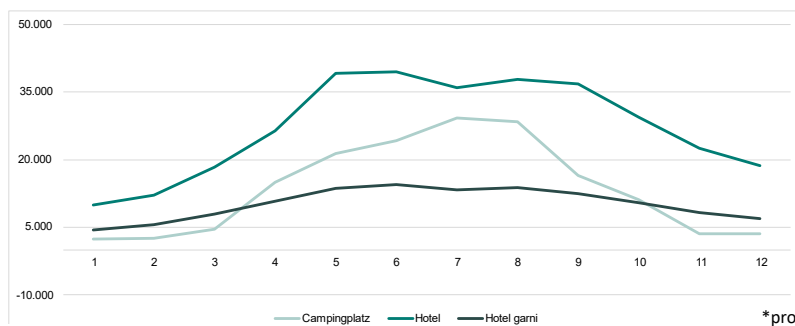
## INLAND



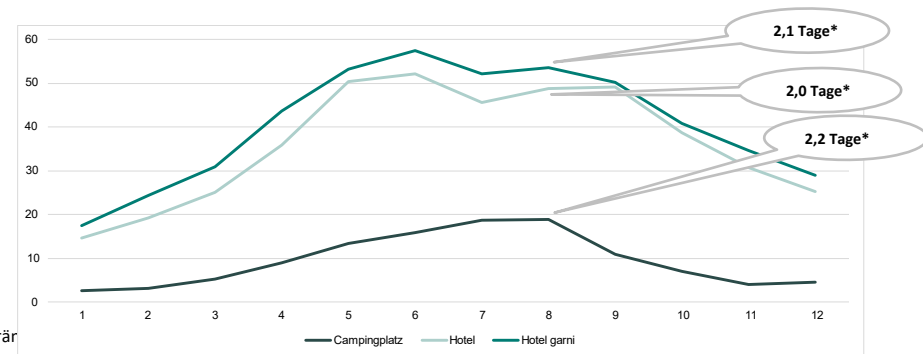
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten

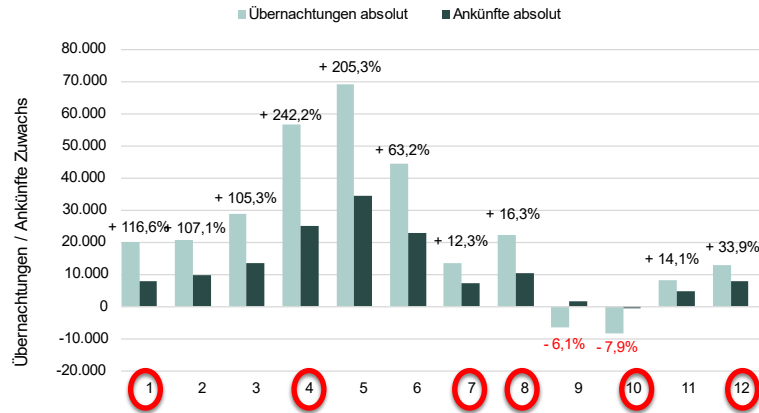


## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten

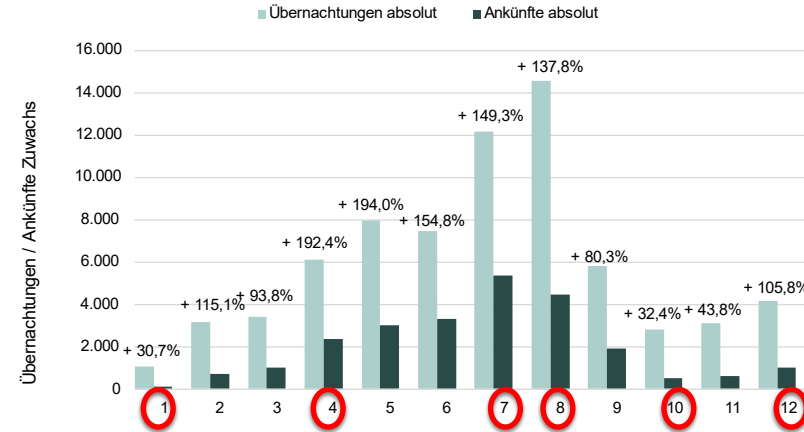


# Jahresfakten Mittelweser

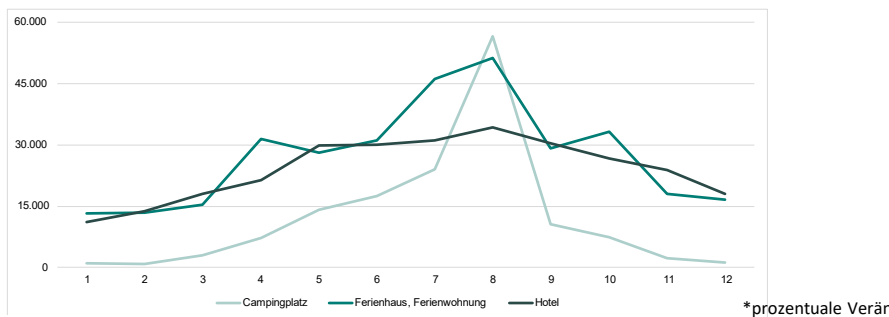
## INLAND



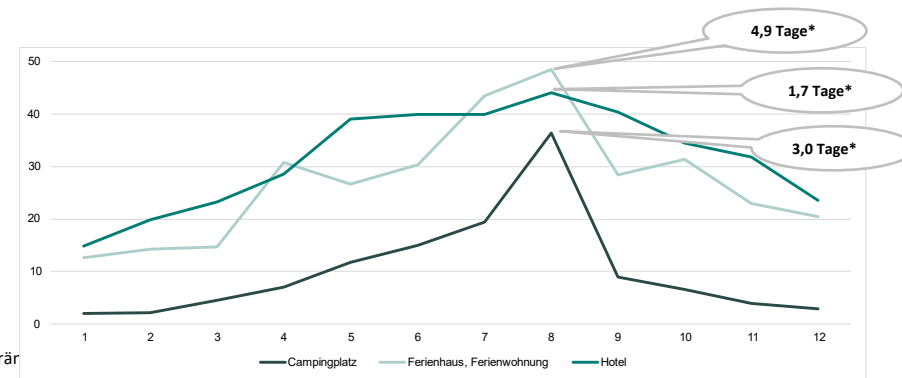
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten



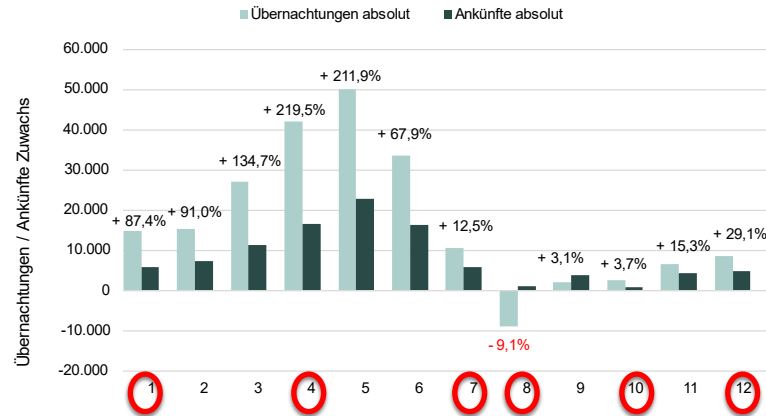
## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten



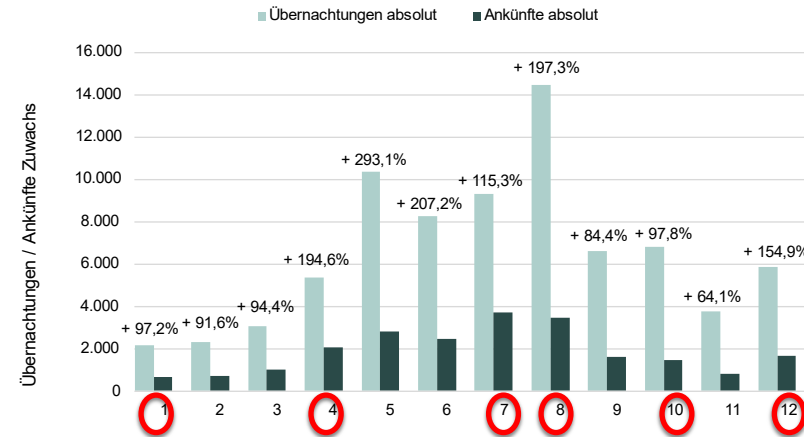


# Jahresfakten Oldenburger Münsterland

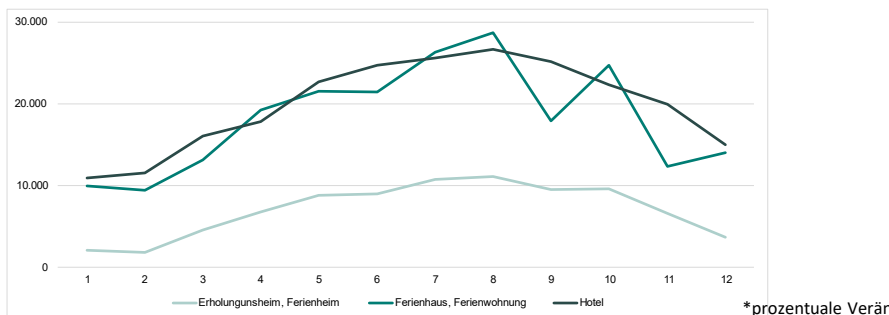
## INLAND



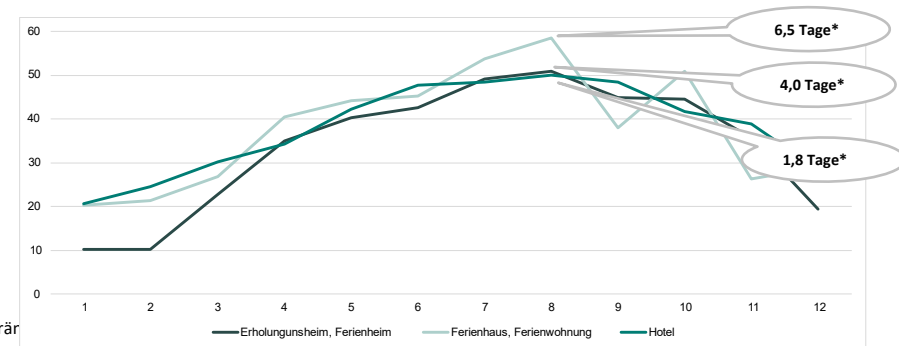
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten

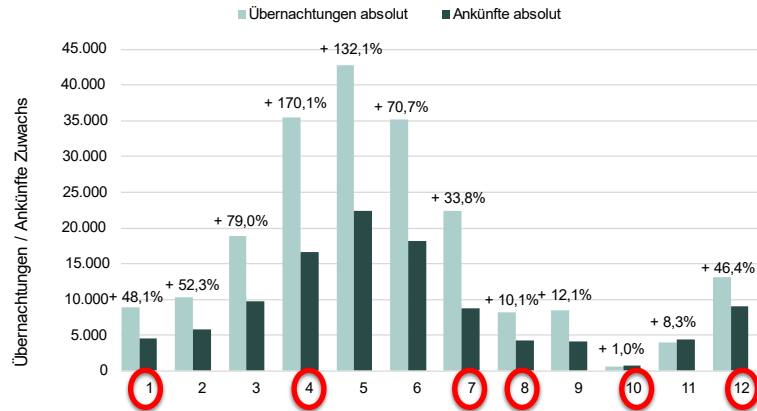


## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten

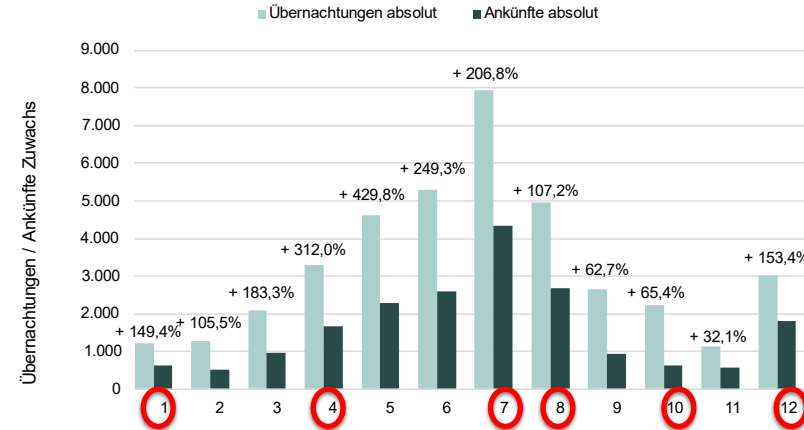


# Jahresfakten Oldenburger Land

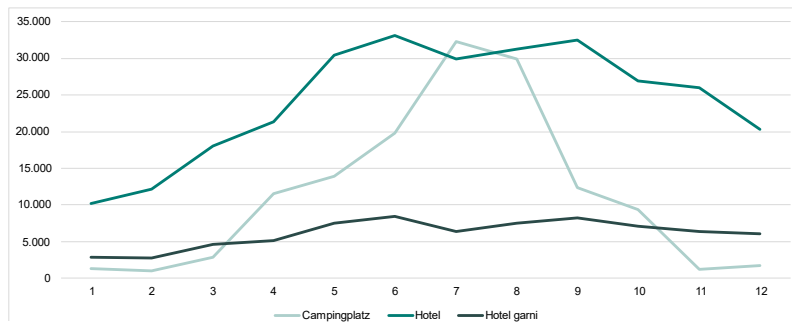
## INLAND



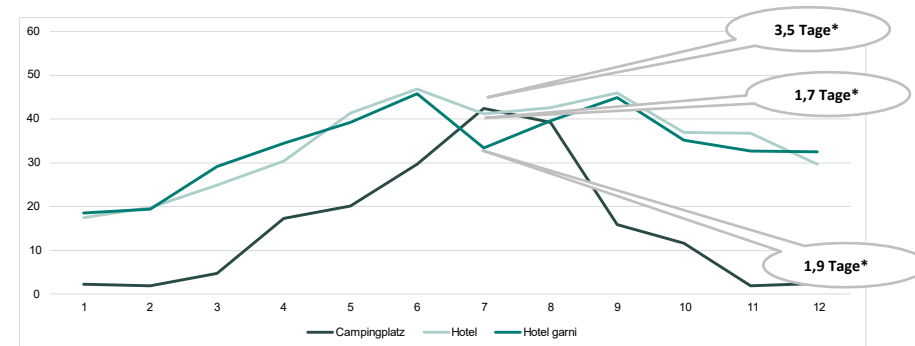
## AUSLAND



## Übernachtungen in den Top 3 Betriebsarten



## Auslastung in % in den Top 3 Betriebsarten







# Tourismus in 20 ausgewählten Städten\*

\*Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen



# Ankünfte und Übernachtungen in den 20 Städten

	Ankünfte				Übernachtungen			
	absolut	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	Marktanteil*	absolut	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	Marktanteil*
Inländische Gäste 20 Städte	3.397.985	+ 59,1	-16,4	27,5%	6.695.409	+ 46,4	-12,5	16,7%
Ausländische Gäste 20 Städte	557.302	+ 143,1	-24,0	43,9%	1.136.690	+ 122,9	-24,9	34,8%
<b>20 Städte insgesamt</b>	<b>3.955.287</b>	<b>+ 67,3</b>	<b>-17,6</b>	<b>29,0%</b>	<b>7.832.099</b>	<b>+ 54,0</b>	<b>-14,5</b>	<b>18,1%</b>
Inländische Gäste NDS	12.378.199	+ 47,8	-10,3	100%	39.987.430	+ 31,4	-5,3	100%
Ausländische Gäste NDS	1.269.806	+ 134,5	-21,3	100%	3.268.253	+ 103,9	-18,4	100%
<b>NDS insgesamt</b>	<b>13.648.005</b>	<b>+ 53,0</b>	<b>-11,5</b>	<b>100%</b>	<b>43.255.683</b>	<b>+ 35,0</b>	<b>-6,4</b>	<b>100%</b>

Ein stärkerer Zuwachs zum Niedersachsenschnitt zeigten die Städte aus dem In- und Ausland. Sie profitierten von dem erstarkenden MICE-Segment. Messen, Veranstaltungen und Events konnten wieder ohne Einschränkungen besucht werden, bzw. fanden auch wieder statt.

\*jeweiliger Marktanteil der 20 Städte an Niedersachsen insgesamt (Inland, Ausland, Insgesamt)

# Gesamtankünfte und -übernachtungen in den 20 Städten

	Stadt	Ankünfte	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %
1	Hannover	1.168.659	+ 102,5	-16,4	2.031.876	+ 91,3	-13,1
2	Goslar	251.989	+ 53,2	-17,0	660.072	+ 43,5	-15,0
3	Braunschweig	338.814	+ 72,4	-21,5	640.639	+ 80,9	-9,9
4	Göttingen	336.783	+ 70,4	-4,2	599.320	+ 67,8	-0,6
5	Osnabrück	246.501	+ 65,2	-20,2	430.816	+ 60,1	-12,7
6	Wolfsburg	221.161	+ 88,8	-39,2	406.269	+ 83,6	-38,1
7	Lüneburg	185.729	+ 59,2	+2,9	372.498	+ 53,5	+4,4
8	Wilhelmshaven	132.869	+ 34,8	+2,1	366.490	+ 22,5	+4,0
9	Oldenburg	141.526	+ 59,0	-19,2	366.145	+ 28,9	-7,8
10	Hildesheim	175.442	+ 78,8	-5,7	310.594	+ 72,2	-4,4
11	Papenburg	98.736	+ 41,6	-14,6	285.693	+ 27,7	-4,0
12	Celle	131.079	+ 66,0	-15,5	263.576	+ 57,9	-20,2
13	Lingen	101.093	+ 52,4	-2,6	262.375	+ 32,9	-3,9
14	Emden	101.167	+ 31,9	-15,5	243.463	+ 24,5	-6,4
15	Stade	103.074	+ 57,2	-2,5	242.656	+ 51,7	+4,5
16	Hameln	109.078	+ 69,8	-9,3	202.249	+ 68,8	-8,0
17	Hann. Münden	87.778	+ 51,2	-8,6	160.645	+ 49,4	-12,0
18	Verden	50.749	+ 48,5	-17,7	101.051	+ 55,1	-18,9
19	Wolfenbüttel	37.064	+ 63,7	-20,4	91.239	+ 40,3	-22,5
20	Gifhorn	34.732	+ 47,4	-24,4	80.126	+ 49,3	-28,8

Lüneburg und Wilhelmshaven verzeichneten erste Zuwächse bei den Ankünften und Übernachtungen zum Vorcoronajahr 2019.



# Übernachtungen inländischer und ausländischer Gäste in den 20 Städten

	Stadt	Übernachtungen Inland	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	Übernachtungen Ausland	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %
1	Hannover	1.646.643	+ 78,3	-11,3	385.233	+ 178,3	-20,1
2	Goslar	558.695	+ 35,9	-13,0	101.377	+ 106,9	-24,6
3	Braunschweig	544.191	+ 73,0	-5,4	96.448	+ 143,9	-29,0
4	Göttingen	491.195	+ 55,6	-0,6	108.125	+ 160,5	-0,6
5	Osnabrück	356.941	+ 57,3	-10,6	73.875	+ 75,2	-21,3
6	Wilhelmshaven	349.748	+ 21,2	+4,4	16.742	+ 56,6	-4,0
7	Lüneburg	343.553	+ 48,7	+4,6	28.945	+ 146,8	+1,5
8	Oldenburg	342.547	+ 25,6	-7,0	23.598	+ 109,1	-18,2
9	Wolfsburg	338.046	+ 78,5	-32,3	68.223	+ 114,2	-56,4
10	Papenburg	261.721	+ 26,3	-2,0	23.972	+ 45,4	-21,3
11	Hildesheim	251.857	+ 63,1	-1,5	58.737	+ 126,3	-15,2
12	Lingen	235.472	+ 31,8	-6,8	26.903	+ 43,4	+32,1
13	Stade	223.186	+ 46,2	+4,5	19.470	+ 166,7	+4,5
14	Celle	221.758	+ 51,3	-16,7	41.818	+ 105,9	-34,9
15	Emden	220.161	+ 22,2	-9,5	23.302	+ 52,1	+38,3
16	Hameln	180.679	+ 62,3	-3,7	21.570	+ 154,2	-33,0
17	Hann. Münden	138.520	+ 40,3	-11,8	22.125	+ 151,7	-13,3
18	Verden	95.258	+ 55,6	-14,3	5.793	+ 46,8	-56,9
19	Wolfenbüttel	82.416	+ 41,3	-19,4	8.823	+ 31,8	-43,2
20	Gifhorn	74.543	+ 43,3	-19,4	5.583	+ 238,8	-72,1

Alle 20 Städte erholten sich deutlich zum Vorjahr mit zweistelligen (Inland) und dreistelligen (Ausland) Zuwachsraten. Lüneburg (+4,6%) und Wilhelmshaven (+4,4%) verzeichneten Zuwächse zum Jahr 2019 aus dem Inland. Emden (+32,1%) und Lingen (+38,3%) zählten zweistellige Zuwächse aus dem Ausland zum Jahr 2019.





# Ausgewählte Markenkennziffern in niedersächsischen Gesundheitsstandorten\*

\*Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen




# Übernachtungsstatistik prädikatisierter Gemeinden\*

## - Top 15

	Gemeinde	Prädikat*	Ankünfte	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	Übernachtungen	zum Vorjahr in %	zum Jahr 2019 in %	Aufenthaltsdauer
1	Norderney,Stadt	Nordseeheilbad	260.404	+48,0	+ 25,7	1.523.491	+36,0	+ 14,7	5,9
2	Cuxhaven,Stadt	Nordseeheilbad / Erholungsort	358.728	+36,7	- 7,6	1.492.134	+25,1	- 1,5	4,2
3	Borkum,Stadt	Nordseeheilbad	200.533	+44,3	- 2,5	1.411.724	+28,0	- 5,4	7,0
4	Wangerland	Nordseeheilbad / Erholungsort (Küstenbadeort)	191.051	+17,4	+ 129,9	1.164.830	+5,9	+ 113,8	6,1
5	Bispingen	Erholungsort	303.803	+72,5	- 0,8	1.073.959	+64,2	+ 2,5	3,5
6	Norden,Stadt	Nordseeheilbad	171.015	+36,3	- 39,7	909.174	+25,0	- 43,2	5,3
7	Braunlage,Stadt	Luftkurort / Erholungsort	227.631	+82,4	- 6,5	761.845	+64,2	- 8,6	3,3
8	Langeoog	Nordseeheilbad	122.194	+37,4	- 6,5	739.188	+21,8	- 10,3	6,0
9	Goslar,Stadt	Heilklimatischer Kurort	251.989	+53,2	- 17,0	660.072	+43,5	- 15,0	2,6
10	Butjadingen	Nordseebad	144.625	k.A.	k.A.	640.489	k.A.	k.A.	4,4
11	Wietzenhof	Erholungsort	124.936	+15,4	+ 4,7	634.906	+17,3	+ 24,7	5,1
12	Juist,Inselgemeinde	Nordseeheilbad	95.469	+40,2	- 2,4	600.547	+30,3	- 0,6	6,3
13	Bad Bentheim,Stadt	Mineralheilbad / Erholungsort	127.595	+70,0	- 13,2	567.519	+48,6	- 7,2	4,4
14	Bad Pyrmont,Stadt	Moorheilbad	80.277	+38,5	- 25,6	563.253	+21,2	- 19,1	7,0
15	Bad Zwischenahn	Moorheilbad	151.173	+50,4	- 15,0	549.214	+29,9	- 8,7	3,6
	<b>Niedersachsen insgesamt</b>		<b>13.648.005</b>	<b>+ 53,0</b>	<b>-11,5</b>	<b>43.255.683</b>	<b>+ 35,0</b>	<b>-6,4</b>	<b>3,2</b>

Die hier betrachteten Top 15 Gemeinden generierten bei den Ankünften und Übernachtungen Zuwächse zum Vorjahr. Die stärksten Zuwächse bei den Ankünften (+129,9%) und Übernachtungen (+113,8%) verzeichnete das Wangerland zum Vorcoronajahr 2019.





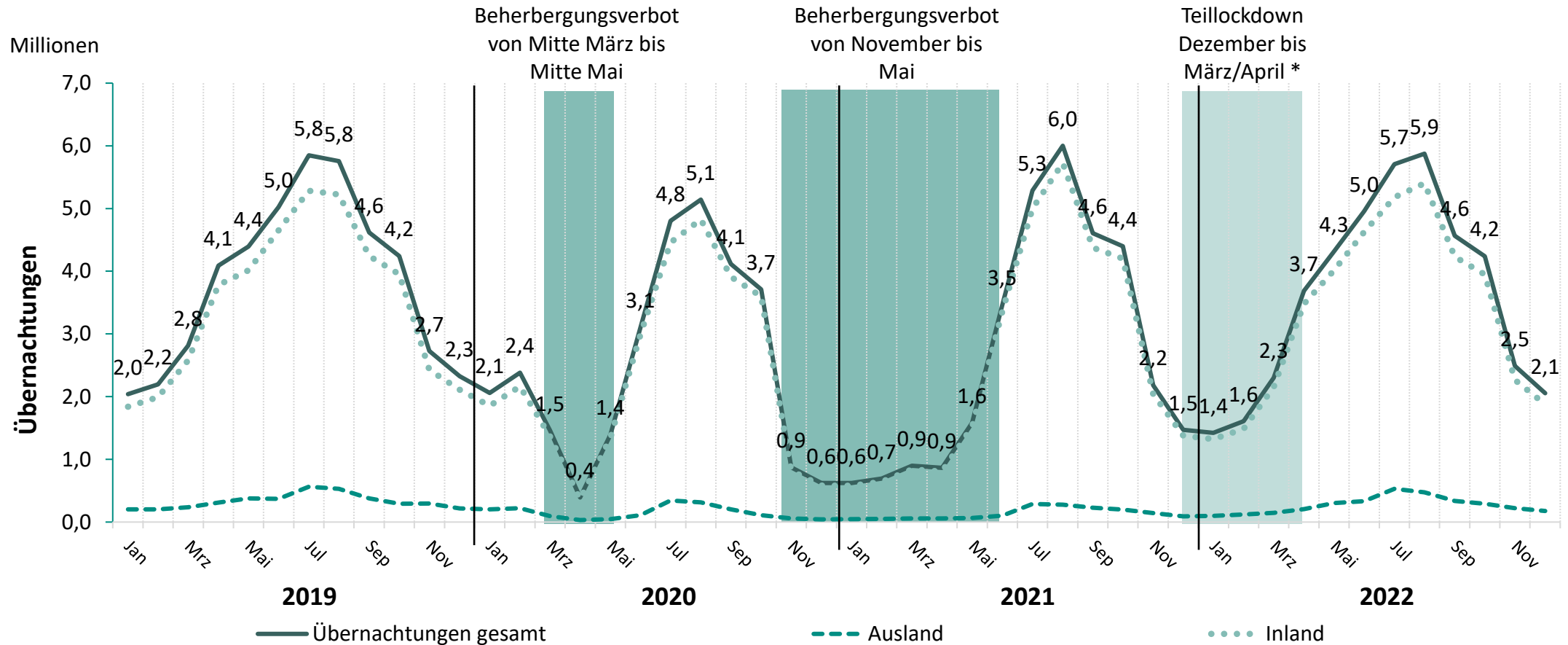
# Corona Sonderteil

## Januar bis Dezember 2021 im Vergleich zu den letzten 2 Jahren\*

\*Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen

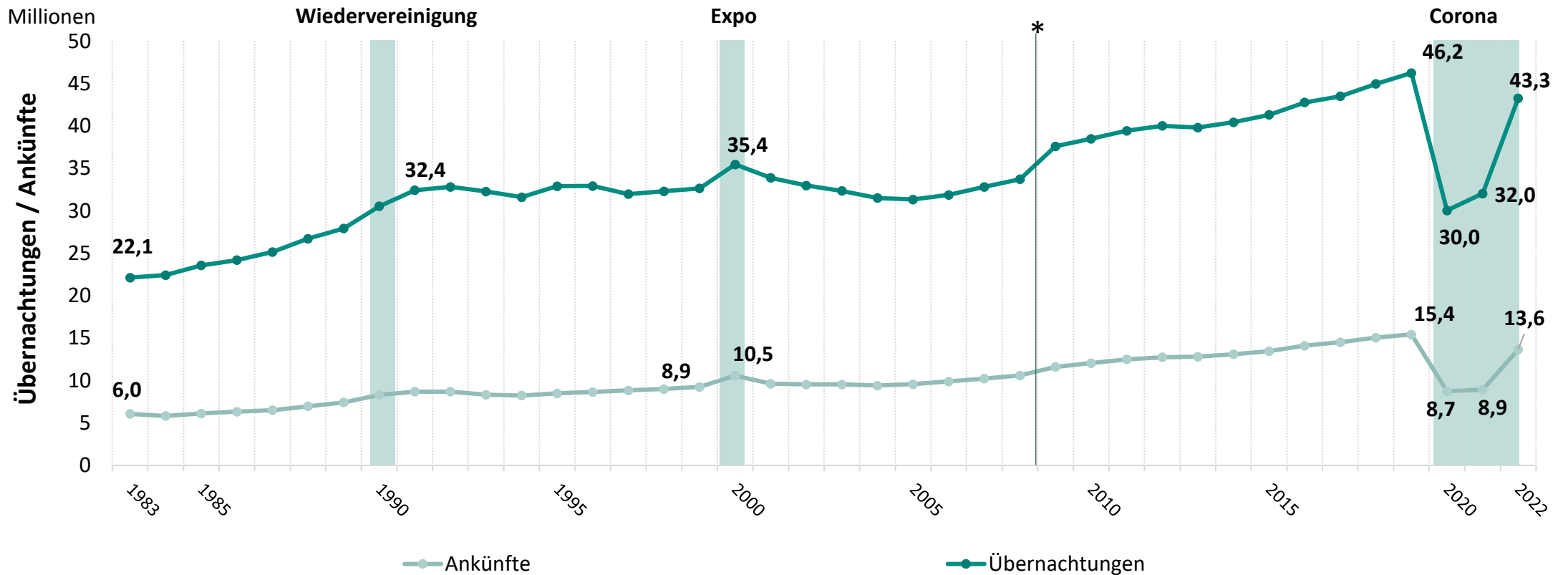


# Rückblick: 3 Jahre Corona in Niedersachsen



\*2G und 3G-Regeln in Beherbergungs- und Freizeitbetrieben

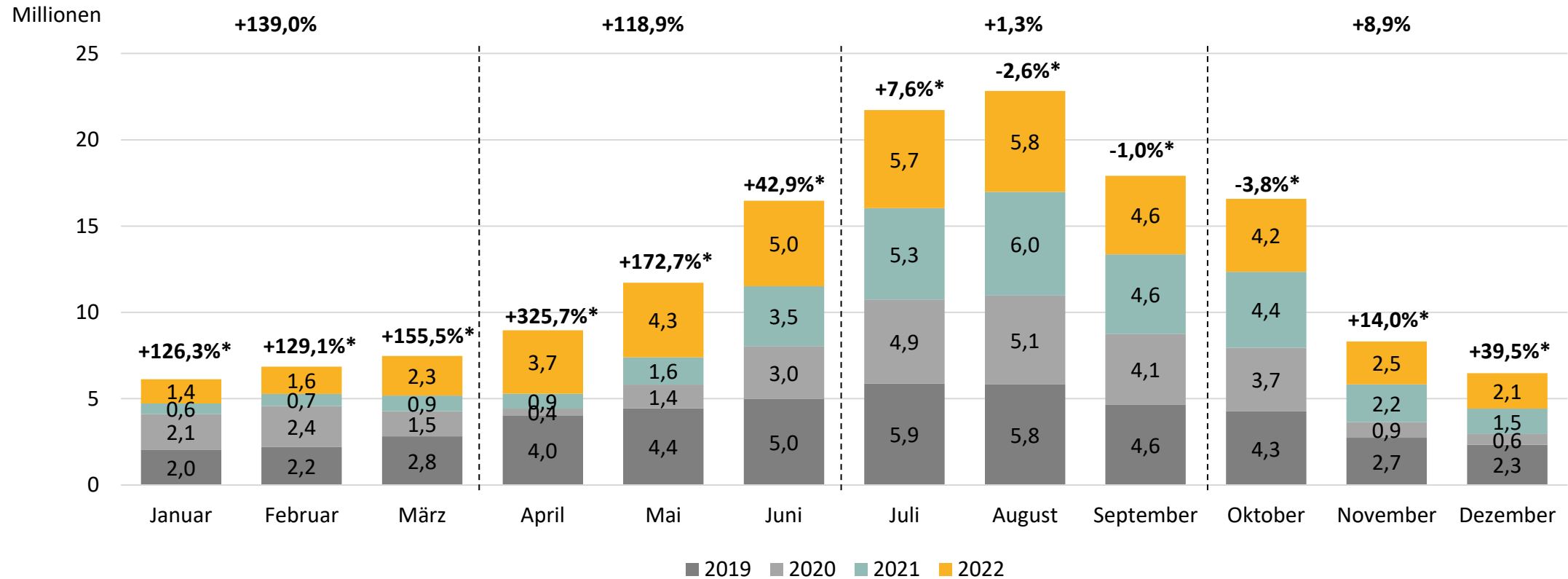
# Rückblick: 1983 bis 2022 Niedersachsen



\*bis 2008 beziehen sich die Zahlen auf Beherbergungsbetriebe ab 9 Betten ohne Campingplätze, ab 2009 sind es Betriebe ab 10 Betten einschließlich Camping

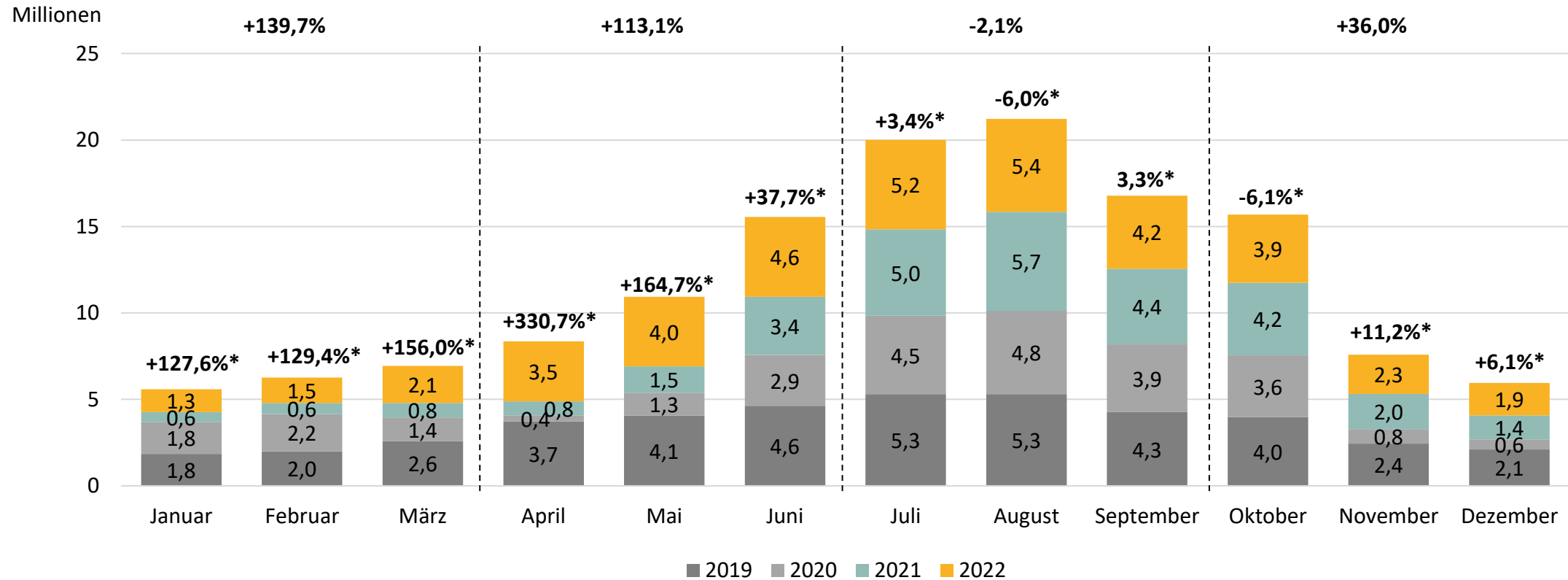


# Vergleich der Übernachtungen pro Monat in Niedersachsen



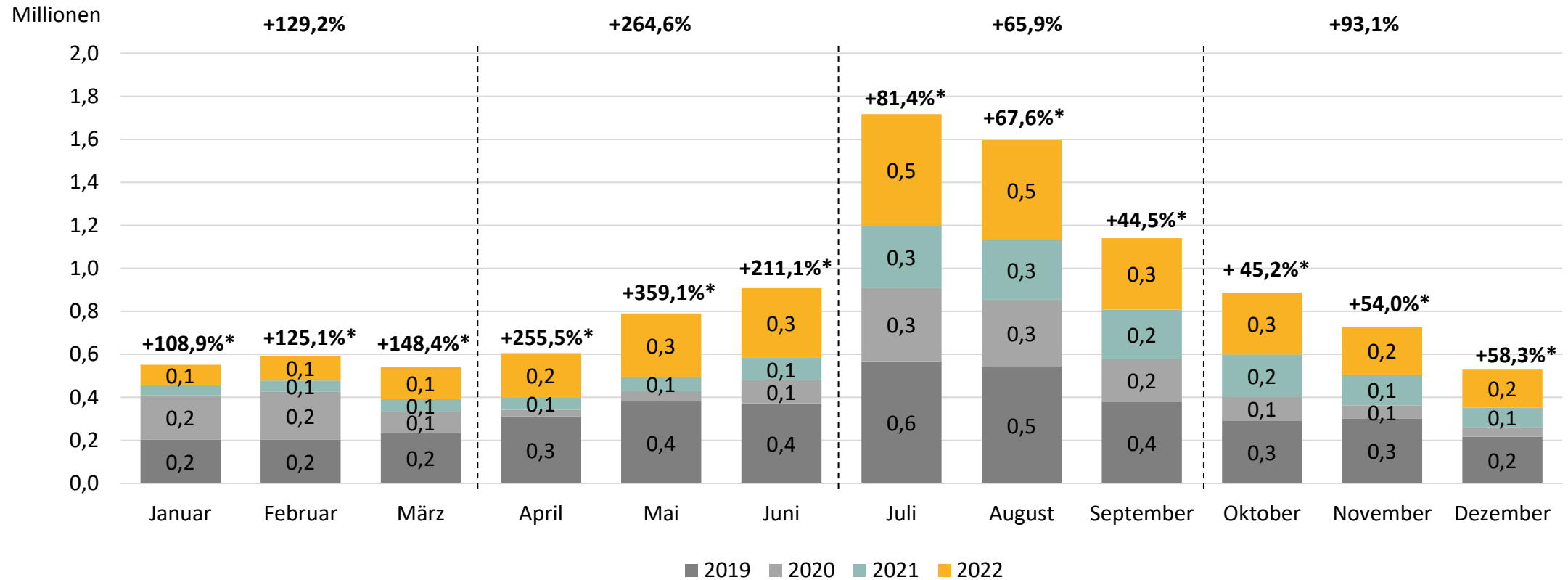
\*Änderung zum Vorjahresmonat

# Vergleich der Inlands-Übernachtungen pro Monat in Niedersachsen



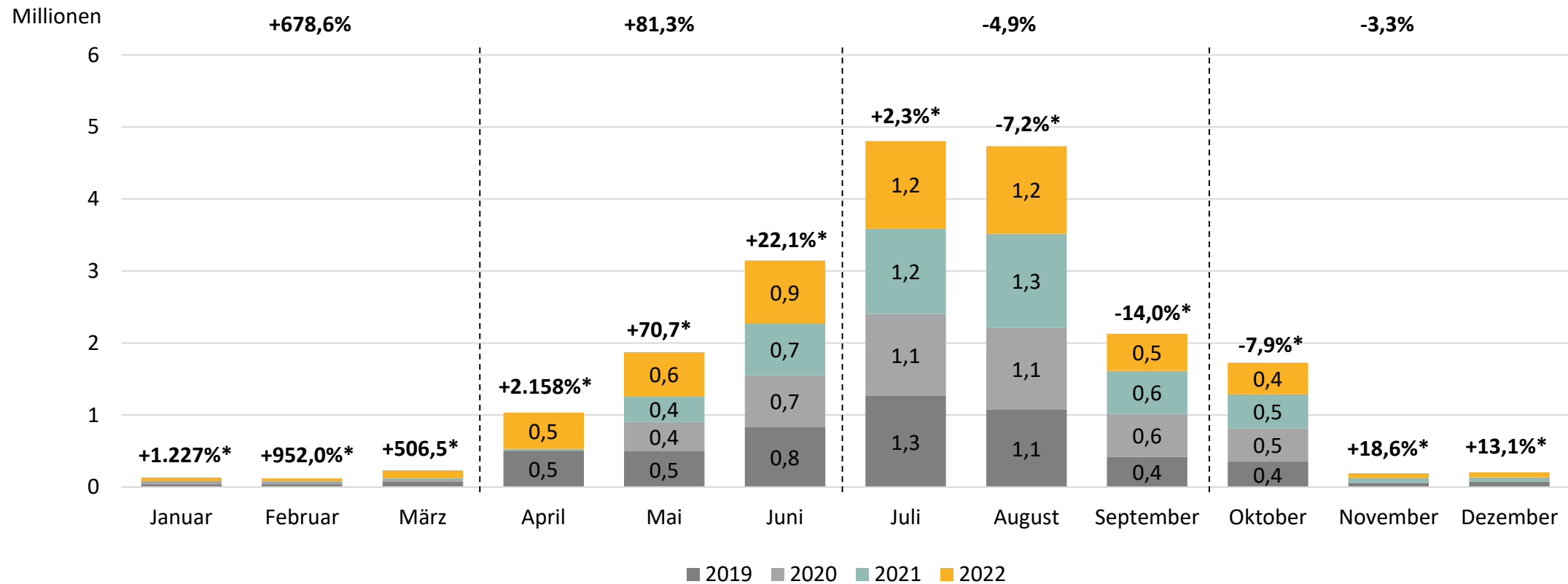
\*Änderung zum Vorjahresmonat

# Vergleich der Auslands-Übernachtungen pro Monat in Niedersachsen



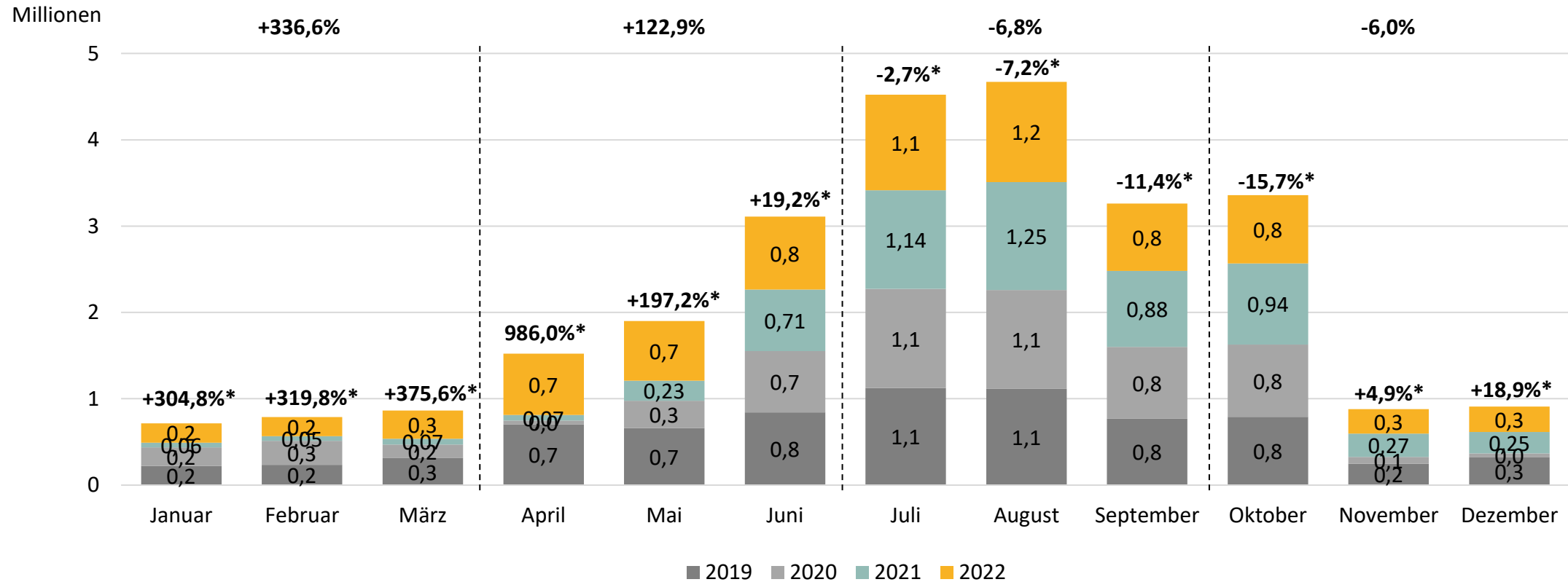
\*Änderung zum Vorjahresmonat

# Vergleich Übernachtungen auf Camping-plätzen pro Monat in Niedersachsen



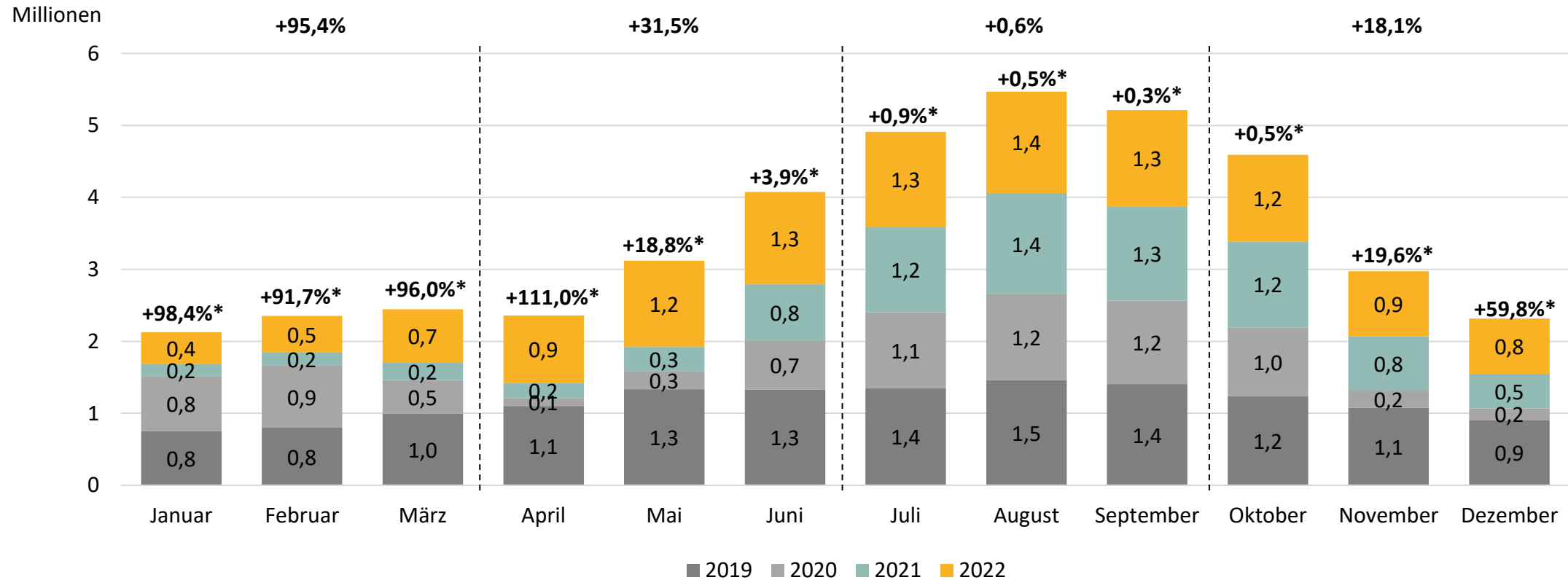
\*Änderung zum Vorjahresmonat

# Vergleich Übernachtungen in Ferienwohnungen/ -Häuser pro Monat in Niedersachsen



\*Änderung zum Vorjahresmonat

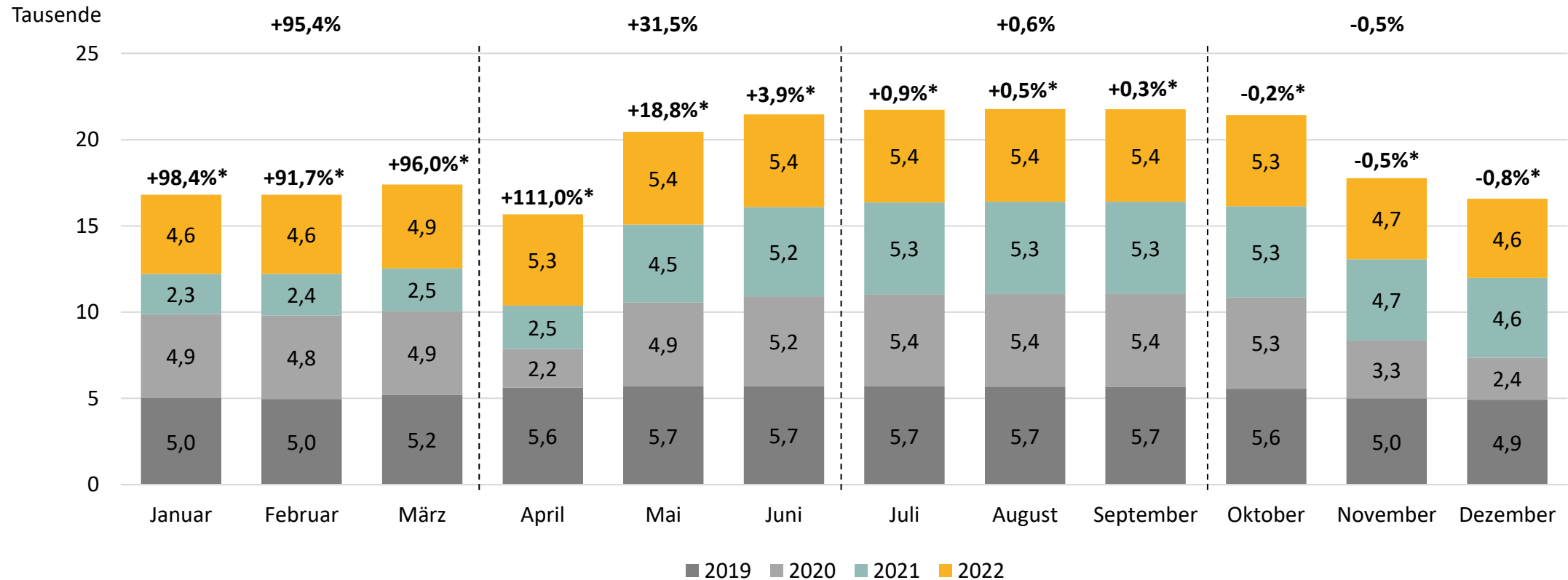
# Vergleich Übernachtungen in Hotels pro Monat in Niedersachsen



\*Änderung zum Vorjahresmonat



# Vergleich der gemeldeten Betriebe in Niedersachsen



\*Änderung zum Vorjahresmonat

# Weiterführende Links / Informationen:

Landesamt für Statistik Niedersachsen – monatliche Beherbergungsstatistik Niedersachsen:

<https://www1.nls.niedersachsen.de/statistik/default.asp>

Destatis – monatliche Beherbergungsstatistik Deutschland:

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Gastgewerbe-Tourismus/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Gastgewerbe-Tourismus/_inhalt.html)

GfK SE -Konsumklimaindex:

[https://www.gfk.com/de/presse?countries11=countriesGermany&sort=-publication\\_display\\_date&searchInput=+](https://www.gfk.com/de/presse?countries11=countriesGermany&sort=-publication_display_date&searchInput=)

Deutscher Wetterdienst – monatliche Wettermeldungen:

[Wetter und Klima -Deutscher Wetterdienst -Pressemitteilungen \(dwd.de\)](https://www.dwd.de/DE/Pressemitteilungen)

# Ansprechpartner der TMN! Marktforschung



**Thorsten Glaß**

Tel.: +49 (0)511 270 488-23

[glass@tourismusniedersachsen.de](mailto:glass@tourismusniedersachsen.de)



**Petra Ahrens**

Tel.: +49 (0)511 270 488-32

[ahrens@tourismusniedersachsen.de](mailto:ahrens@tourismusniedersachsen.de)

Weitere Analysen und Informationen finden Sie unter:

<https://nds.tourismusnetzwerk.info/>